

RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN

**unterjährige**  
**OFFENLEGUNG**  
**2. Quartal**  
**2023**

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	2
Artikel 437 CRR - Eigenmittel.....	3
Artikel 438 CRR - Eigenmittelanforderungen.....	15
Artikel 439 CRR - Gegenparteiausfallrisiko.....	17
Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer.....	23
Artikel 442 CRR - Kreditrisikoanpassungen.....	34
Artikel 444 CRR – Qualitative Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit dem Standardansatz.....	42
Artikel 445 CRR – Marktrisiko.....	46
Artikel 447 CRR – Schlüsselparameter.....	47
Artikel 448 CRR – Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen.....	50
Artikel 449a CRR – ESG-Risiken (Environmental, social and governance risks).....	51
Artikel 451 CRR – Verschuldungsquote.....	150
Artikel 451a CRR – Liquiditätsanforderungen.....	155
Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken.....	162

# Allgemeine Informationen

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (R-Holding) ist das übergeordnete Kreditinstitut (iSd BWG) sowie die EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft (iSd CRR) der CRR-KI-Gruppe R-Holding gem. § 30 Abs 1 BWG und für die Einhaltung des Aufsichtsrechts auf Ebene der Kreditinstitutsgruppe verantwortlich (§ 30 Abs 6 BWG).

Als EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft erfüllt die R-Holding sämtliche Offenlegungspflichten auf Basis der konsolidierten Lage der CRR-KI-Gruppe R-Holding (Art 13 Abs 1 Uabs 1 CRR iVm Art 11 Abs 2 CRR, § 30 Abs 1 und § 1a Abs 2 BWG).

Die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-W AG) stellt ein großes Tochterunternehmen der R-Holding dar und ist integraler Bestandteil der CRR-KI-Gruppe R-Holding. Als großes Tochterunternehmen der R-Holding unterliegt die RLB NÖ-W AG der partiellen Offenlegungspflicht gem. Art 13 Abs 1 Uabs 2 CRR (siehe [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com)).

Die Offenlegung für das 2. Quartal 2023 erfolgt auf Basis der Art. 431 ff CRR (Capital Requirements Regulation).

Medium der Offenlegung ist gemäß Art. 433 iVm. Art. 434a CRR sowohl für qualitative als auch quantitative Informationen die Website [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com).

Die Zahlenangaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR), sofern in der jeweiligen Position nicht ausdrücklich etwas Abweichendes festgehalten ist. In den Tabellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Das Verfahren zur Offenlegung ist in einem Handbuch beschrieben, welches mindestens jährlich einem Review unterzogen wird. Dabei wird auf die Einhaltung mindestens desselben Qualitätsmaßstabs wie für das interne Berichtswesen oder die Finanzberichterstattung und die Regeln des internen Kontrollsystems (IKS) hingewiesen. Die wesentlichen Prozessschritte sind 1) Review der Anforderungen, 2) Aktualisierung des Handbuchs, 3) Anlieferung der Tabellen, Vorlagen und Texte, 4) Erstellung des Offenlegungsdokuments, 5) Geschäftsleiterbeschluss einholen und 6) Veröffentlichung.

Da die Raiffeisen-Holding Nö-Wien kein internes Modell im Einsatz hat, keine Kreditderivate im Bestand hat, kein global systemrelevantes Institut ist, die NPL Quote unter 5% liegt und keine Verbriefungspositionen im Bestand hat wird auf die Veröffentlichung der entsprechenden leeren Templates und Tabelaus Vereinfachungsgründen und zur besseren Übersichtlichkeit verzichtet.

## Impressum:

### Medieninhaber und Herausgeber:

RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

(Raiffeisen-Holding NÖ-Wien)

Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien

Tel.: +43/1/21136-0; E-Mail: [info@rh.raiffeisen.at](mailto:info@rh.raiffeisen.at)

BLZ: 32300; Internet: [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com)

### Satz:

Inhouse

Redaktionsschluss: 14.03.2024

Anfragen unter oben angeführter Adresse ergehen an die Presseabteilung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

# Artikel 437 CRR - Eigenmittel

EU CCA – Hauptmerkmale von Instrumenten aufsichtsrechtlicher Eigenmittel und Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.

Die Hauptmerkmale und Bedingungen der Kapitalinstrumente finden sich im Anhang III.

EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

	a) Beträge	b) Quelle nach Referenznummern/- buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>		
1		
		2120000 Kapital
	1.032.348	2130000 Agio
2		
	2.186.638	2170000 Gewinnrücklagen
3		
		2160000 kumuliertes sonstiges Ergebnis
		2190000 andere Rücklagen
	-667.426	2200000 eigene Aktien

EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	0
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	0
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.551.560</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-3.384
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-7.441
9	Entfällt	
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-109.468
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	0

15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-277
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
20	Entfällt	
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-191.055
EU-20b	<i>davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)</i>	-191.055
EU-20c	<i>davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)</i>	0
EU-20d	<i>davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)</i>	0
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	0

23	<i>davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält</i>	0
24	Entfällt	
25	<i>davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren</i>	0
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0
26	Entfällt	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	1.395
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-310.231</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>2.241.329</b>

<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	95.000	2140000 andere Eigenkapitalinstrumente als das Kapital
31	<i>davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft</i>	95.000	
32	<i>davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft</i>	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Dritten gehalten werden	0	
35	<i>davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft</i>	0	
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>95.000</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	



39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
41	Entfällt	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>0</b>
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>95.000</b>
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>2.336.329</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>		
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	95.000
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	0
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0

48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	54.436	
49	<i>davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft</i>	0	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	
51	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	149.436	2030000 Finanzielle Verbindlichkeiten - Amortized Cost
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	0	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	
54a	Entfällt		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	
56	Entfällt		

EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>0</b>
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>149.436</b>
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>2.485.765</b>
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>13.756.300</b>
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer</b>		
61	Harte Kernkapitalquote	16,29%
62	Kernkapitalquote	16,98%
63	Gesamtkapitalquote	18,07%
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	13,15%
65	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer</i>	<i>2,50%</i>
66	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer</i>	<i>0,10%</i>
67	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer</i>	<i>0,50%</i>
EU-67a	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer</i>	<i>0,75%</i>
68	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte</b>	<b>5,27%</b>

69	Entfällt	
70	Entfällt	
71	Entfällt	
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>		
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	699
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	22.805
74	Entfällt	
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	0
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>		
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	161.294
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0

79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	0
<b><i>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)</i></b>		
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0

EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

	a) Bilanz in veröffentlichtem Abschluss (IFRS) 30.06.2023	b) Im aufsichtlichen Konsolidierungskreis (CRR) 30.06.2023	c) Verweis
<b>Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>			
1	Kassenbestand und Guthaben	6.526.967	6.486.006
2	Fin. Verm. zu Handelszwecken gehalten	895.943	893.077
3	Fin. Verm. nicht zu Handelszwecken gehalten	155.609	997.427
4	Fin. Verm. erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im OCI	113.407	25.893
5	Fin. Verm. zu fortgeführten Anschaffungskosten	22.788.544	22.983.684
6	Derivate - Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	720.570	716.929
7	FV-Änderungen der Grundgeschäfte bei Portfolio-Hedges von Zinsrisiken	-465.128	-465.128
8	Anteile an At Equity bewerteten Unternehmen	3.548.297	2.545.224
9	Sachanlagen	829.991	199.370

10	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	89.148	0	
11	Immaterielle Vermögensgegenstände	159.423	10.162	
12	Steueransprüche	25.455	8.544	
13	Sonstige Aktiva	528.458	263.335	
14	Langfristige Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden	869	0	
<b>15</b>	<b>Gesamtaktiva</b>	<b>35.917.552</b>	<b>34.664.522</b>	
<b>Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>				
1	Fin. Verb. zu Handelszwecken gehalten	215.285	215.662	
2	Fin. Verb. zu fortgeführten Anschaffungskosten	30.987.356	30.661.508	T2
3	Derivate - Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	768.281	759.952	
4	FV-Änderungen der Grundgeschäfte bei Portfolio-Hedges von Zinsrisiken	-173.487	-173.487	
5	Rückstellungen	194.931	110.172	
6	Steuerschulden	34.998	24.152	
7	Sonstige Passiva	161.146	66.929	
<b>8</b>	<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>3.729.042</b>	<b>2.999.633</b>	<b>CET1, AT1</b>
<b>9</b>	<b>Gesamtpassiva</b>	<b>35.917.552</b>	<b>34.664.522</b>	

# Artikel 438 CRR - Eigenmittelanforderungen

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a)	b)	c)
		30.06.2023	31.03.2023	30.06.2023
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	12.856.896	12.664.037	1.028.552
2	<i>Davon: Standardansatz</i>	12.856.897	12.664.037	1.028.552
3	<i>Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)</i>	0	0	0
4	<i>Davon: Slotting-Ansatz</i>	0	0	0
EU 4a	<i>Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz</i>	0	0	0
5	<i>Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)</i>	0	0	0
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	104.745	109.379	8.380
7	<i>Davon: Standardansatz</i>	26.196	28.749	2.096
8	<i>Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)</i>	0	0	0
EU 8a	<i>Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP</i>	1.173	415	94
EU 8b	<i>Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)</i>	58.115	66.608	4.649
9	<i>Davon: Sonstiges CCR</i>	19.261	13.606	1.541
10	Entfällt.			
11	Entfällt.			
12	Entfällt.			
13	Entfällt.			
14	Entfällt.			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	0	0	0
17	<i>Davon: SEC-IRBA</i>	0	0	0
18	<i>Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)</i>	0	0	0
19	<i>Davon: SEC-SA</i>	0	0	0
EU 19a	<i>Davon: 1250 % / Abzug</i>	0	0	0



20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	226.828	187.269	18.146
21	<i>Davon: Standardansatz</i>	226.828	187.269	18.146
22	<i>Davon: IMA</i>	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	567.830	567.830	45.426
EU 23a	<i>Davon: Basisindikatoransatz</i>	567.830	567.830	45.426
EU 23b	<i>Davon: Standardansatz</i>	0	0	0
EU 23c	<i>Davon: Fortgeschrittener Messansatz</i>	0	0	0
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	0	0	0
25	<i>Entfällt.</i>			
26	<i>Entfällt.</i>			
27	<i>Entfällt.</i>			
28	<i>Entfällt.</i>			
<b>29</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>13.756.300</b>	<b>13.528.516</b>	<b>1.100.504</b>

# Artikel 439 CRR - Gegenparteiausfallrisiko

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
	Wieder- beschaffungs- kosten (RC)	Potential future exposure (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positions-werts verwendeter Alpha-Wert	Risiko- positions- wert vor CRM	Risiko- positions-wert nach CRM	Risiko- positions-wert	RWEA
EU1 EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0		1.4	0	0	0	0
EU2 EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0		1.4	0	0	0	0
1 SA-CCR (für Derivate)	16.716	32.244		1.4	214.981	67.355	67.355	26.196
2 IMM (für Derivate und SFTs)			0	0	0	0	0	0
2A <i>Davon: Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</i>			0		0	0	0	0
2B <i>Davon: Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist</i>			0		0	0	0	0
2C <i>Davon: aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen</i>			0		0	0	0	0
3 Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					0	0	0	0
4 Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					165.523	165.523	165.523	17.495
5 VAR für SFTs					0	0	0	0
6 <b>Insgesamt</b>					380.503	232.877	232.877	43.691

## EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

	a)	b)
	Risikopositionswert	RWEA
1	Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	0
2	<i>(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)</i>	0
3	<i>(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)</i>	0
4	Geschäfte nach der Standardmethode	45.143
EU4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode )	0
<b>5</b>	<b>Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko</b>	<b>45.143</b>

## EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht

Risikopositionsklassen	Risikogewicht											Risikopositions- gesamtwert	
	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)	j)	k)		
	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige		
1 Staaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	9.070	0	0	0	179	0	0	0	0	0	0	0	9.249
3 Öffentliche Stellen	0	0	0	0	917	0	0	0	0	0	0	0	917
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	80.120	23.823	0	0	134.117	1.195	0	0	0	0	0	0	239.255
7 Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	19.125	0	0	0	19.125
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	103	0	0	0	0	103
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
<b>11 Risikopositionsgesamt</b>	<b>89.190</b>	<b>23.823</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>135.213</b>	<b>1.195</b>	<b>0</b>	<b>103</b>	<b>19.125</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>268.650</b>

## EU CCR5 - Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen

Art der Sicherheit(en)	a) b) c) d)				e) f) g) h)			
	Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1 Bar – Landeswährung	174.953	59.280		135.787		8	5.301	8.626
2 Bar – andere Währungen			5.017	44				
3 Inländische Staatsanleihen								
4 Andere Staatsanleihen							2.649	
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger								
6 Unternehmensanleihen								
7 Dividendenwerte								
8 Sonstige Sicherheiten			143.082				63.322	
<b>9 Insgesamt</b>	<b>174.953</b>	<b>59.280</b>	<b>148.098</b>	<b>135.831</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>71.272</b>	<b>8.626</b>

## EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

	a)	b)
	Risikopositionswert	RWEA
<b>1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		<b>1.173</b>
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) davon:	58.636	1.173
3 <i>i) OTC-Derivate</i>	46.389	928
4 <i>ii) Börsengehandelte Derivate</i>	0	0
5 <i>iii) SFTs</i>	12.248	245
6 <i>iv) Netting-Sätze mit genehmigtem produktübergreifendem Netting</i>	0	0
7 Getrennte Ersteinschüsse	0	
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	0	0
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
<b>11 Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, die keine qualifizierte ZGP sind (insgesamt)</b>		<b>0</b>
12 Risikopositionen aus Geschäften bei Gegenparteien, die keine qualifizierte ZGP sind, (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) davon:	0	0
13 <i>i) OTC-Derivate</i>	0	0

---

14	<i>ii) Börsengehandelte Derivate</i>	0	0
15	<i>iii) SFTs</i>	0	0
16	<i>iv) Netting-Sätze mit genehmigtem produktübergreifendem Netting</i>	0	0
17	Getrennte Ersteinschüsse	0	
18	Nicht getrennte Ersteinschüsse	0	0
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0

---

# Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer

EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

		a) Allgemeine Kreditrisikopositionen		b)	c) Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		d)	e) Verbriefungsrisiko- positionen – Risikopositionswert im Anlagebuch		f) Risikopositions- gesamtwert
		Risikopositions- wert nach dem Standardansatz	Risikopositions- wert nach dem IRB-Ansatz		Summe der Kauf- und Verkaufpositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz		Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)			
<b>Aufschlüsselung nach Ländern</b>										
010.001	(AE) Vereinigte Arabische Emirate	904	0		0		0		0	904
010.002	(AO) Angola	0	0		0		0		0	0
010.003	(AR) Argentinien	3	0		0		0		0	3
010.004	(AT) Österreich	15.244.988	0		87.630		0		0	15.332.618
010.005	(AU) Australien	38.267	0		0		0		0	38.267
010.006	(AZ) Aserbaidshan	0	0		0		0		0	0
010.007	(BA) Bosnien-Herzegowina	267	0		0		0		0	267
010.008	(BE) Belgien	7.509	0		0		0		0	7.509



---

010.009	(BG) Bulgarien	534	0	0	0	0	534
010.010	(BR) Brasilien	0	0	0	0	0	0
010.011	(BS) Bahamas	971	0	0	0	0	971
010.012	(BY) Weißrussland	937	0	0	0	0	937
010.013	(CA) Kanada	0	0	0	0	0	0
010.014	(CH) Schweiz	74.677	0	0	0	0	74.677
010.015	(CK) Cook-Inseln	0	0	0	0	0	0
010.016	(CN) China	760	0	0	0	0	760
010.017	(CY) Zypern	205	0	0	0	0	205
010.018	(CZ) Tschechien	322.713	0	0	0	0	322.713
010.019	(DE) Deutschland	830.483	0	0	0	0	830.483
010.020	(DK) Dänemark	25.351	0	0	0	0	25.351
010.021	(DO) Dominikanische Republik	75	0	0	0	0	75
010.022	(EE) Estland	3	0	0	0	0	3
010.023	(ES) Spanien	32	0	0	0	0	32
010.024	(FI) Finnland	16.634	0	0	0	0	16.634

---

010.025	(FR) Frankreich	53.992	0	0	0	0	53.992
010.026	(GB) Großbritannien	21.747	0	0	0	0	21.747
010.027	(GR) Griechenland	7	0	0	0	0	7
010.028	(HK) Hongkong	657	0	0	0	0	657
010.029	(HR) Kroatien	12.874	0	0	0	0	12.874
010.030	(HU) Ungarn	35.335	0	0	0	0	35.335
010.031	(ID) Indonesien	1	0	0	0	0	1
010.032	(IE) Irland	129	0	0	0	0	129
010.033	(IL) Israel	0	0	0	0	0	0
010.034	(IR) Iran	0	0	0	0	0	0
010.035	(IS) Island	0	0	0	0	0	0
010.036	(IT) Italien	119.179	0	0	0	0	119.179
010.037	(JP) Japan	1	0	0	0	0	1
010.038	(KW) Kuwait	550	0	0	0	0	550
010.039	(KZ) Kasachstan	1	0	0	0	0	1
010.040	(LI) Liechtenstein	12	0	0	0	0	12

010.041	(LT) Litauen	573	0	0	0	0	573
010.042	(LU) Luxemburg	203.162	0	0	0	0	203.162
010.043	(LV) Lettland	0	0	0	0	0	0
010.044	(LY) Libyen	13	0	0	0	0	13
010.045	(MC) Monaco	545	0	0	0	0	545
010.046	(MD) Moldau	0	0	0	0	0	0
010.047	(MK) Mazedonien (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)	3	0	0	0	0	3
010.048	(MT) Malta	0	0	0	0	0	0
010.049	(MX) Mexiko	5	0	0	0	0	5
010.050	(NG) Nigeria	350	0	0	0	0	350
010.051	(NL) Niederlande	97.851	0	0	0	0	97.851
010.052	(NO) Norwegen	45.997	0	0	0	0	45.997
010.053	(PH) Philippinen	0	0	0	0	0	0
010.054	(PL) Polen	279.978	0	0	0	0	279.978
010.055	(PT) Portugal	8	0	0	0	0	8
010.056	(QA) Katar	14	0	0	0	0	14

010.057	(RO) Rumänien	97.131	0	0	0	0	97.131
010.058	(RS) Serbien und Kosovo	10	0	0	0	0	10
010.059	(RU) Russland	767	0	0	0	0	767
010.060	(SA) Saudi-Arabien	285	0	0	0	0	285
010.061	(SD) Sudan	488	0	0	0	0	488
010.062	(SE) Schweden	42.955	0	0	0	0	42.955
010.063	(SG) Singapur	942	0	0	0	0	942
010.064	(SI) Slowenien	74.300	0	0	0	0	74.300
010.065	(SK) Slowakei	244.988	0	0	0	0	244.988
010.066	(TH) Thailand	0	0	0	0	0	0
010.067	(TN) Tunesien	0	0	0	0	0	0
010.068	(TR) Türkei	0	0	0	0	0	0
010.069	(UA) Ukraine	2	0	0	0	0	2
010.070	(US) Vereinigte Staaten von Amerika	30.492	0	0	0	0	30.492
010.071	(XX) Sonstige	54.592	0	0	0	0	54.592
010.072	(ZA) Südafrika	0	0	0	0	0	0
<b>020</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>17.985.253</b>	<b>0</b>	<b>87.630</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.072.883</b>

	g)	h)	i)	j)	k)	l)	m)
	Eigenmittelanforderungen				Risiko- gewichtete Positions- beträge	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungs- positionen im Anlagebuch	Insgesamt			
<b>Aufschlüsselung nach Ländern</b>							
010.001 (AE) Vereinigte Arabische Emirate	27	0	0	27	342	0,00%	0,00%
010.002 (AO) Angola	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.003 (AR) Argentinien	0	0	0	0	2	0,00%	0,00%
010.004 (AT) Österreich	874.042	7.010	0	881.052	11.013.150	86,44%	0,00%
010.005 (AU) Australien	306	0	0	306	3.830	0,03%	1,00%
010.006 (AZ) Aserbaidschan	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%

010.007	(BA) Bosnien-Herzegowina	20	0	0	20	254	0,00%	0,00%
010.008	(BE) Belgien	62	0	0	62	772	0,01%	0,00%
010.009	(BG) Bulgarien	23	0	0	23	282	0,00%	1,50%
010.010	(BR) Brasilien	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.011	(BS) Bahamas	27	0	0	27	340	0,00%	0,00%
010.012	(BY) Weißrussland	26	0	0	26	331	0,00%	0,00%
010.013	(CA) Kanada	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.014	(CH) Schweiz	5.481	0	0	5.481	68.507	0,54%	0,00%
010.015	(CK) Cook-Inseln	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.016	(CN) China	21	0	0	21	266	0,00%	0,00%
010.017	(CY) Zypern	6	0	0	6	74	0,00%	0,00%
010.018	(CZ) Tschechien	13.696	0	0	13.696	171.203	1,34%	2,50%
010.019	(DE) Deutschland	50.153	0	0	50.153	626.910	4,92%	0,75%
010.020	(DK) Dänemark	1.145	0	0	1.145	14.315	0,11%	2,50%
010.021	(DO) Dominikanische Republik	4	0	0	4	47	0,00%	0,00%
010.022	(EE) Estland	0	0	0	0	2	0,00%	1,00%
010.023	(ES) Spanien	2	0	0	2	31	0,00%	0,00%

010.024	(FI) Finnland	646	0	0	646	8.077	0,06%	0,00%
010.025	(FR) Frankreich	2.751	0	0	2.751	34.388	0,27%	0,50%
010.026	(GB) Großbritannien	681	0	0	681	8.509	0,07%	1,00%
010.027	(GR) Griechenland	0	0	0	0	5	0,00%	0,00%
010.028	(HK) Hongkong	33	0	0	33	414	0,00%	1,00%
010.029	(HR) Kroatien	864	0	0	864	10.806	0,08%	0,50%
010.030	(HU) Ungarn	1.691	0	0	1.691	21.141	0,17%	0,00%
010.031	(ID) Indonesien	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.032	(IE) Irland	4	0	0	4	51	0,00%	0,50%
010.033	(IL) Israel	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.034	(IR) Iran	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.035	(IS) Island	0	0	0	0	0	0,00%	2,00%
010.036	(IT) Italien	5.087	0	0	5.087	63.586	0,50%	0,00%
010.037	(JP) Japan	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.038	(KW) Kuwait	23	0	0	23	292	0,00%	0,00%
010.039	(KZ) Kasachstan	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.040	(LI) Liechtenstein	1	0	0	1	9	0,00%	0,00%

010.041	(LT) Litauen	19	0	0	19	237	0,00%	0,00%
010.042	(LU) Luxemburg	7.971	0	0	7.971	99.634	0,78%	0,50%
010.043	(LV) Lettland	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.044	(LY) Libyen	1	0	0	1	10	0,00%	0,00%
010.045	(MC) Monaco	18	0	0	18	228	0,00%	0,00%
010.046	(MD) Moldau	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.047	(MK) Mazedonien (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)	0	0	0	0	3	0,00%	0,00%
010.048	(MT) Malta	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.049	(MX) Mexiko	0	0	0	0	4	0,00%	0,00%
010.050	(NG) Nigeria	21	0	0	21	262	0,00%	0,00%
010.051	(NL) Niederlande	2.508	0	0	2.508	31.350	0,25%	1,00%
010.052	(NO) Norwegen	368	0	0	368	4.604	0,04%	2,50%
010.053	(PH) Philippinen	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.054	(PL) Polen	20.283	0	0	20.283	253.542	1,99%	0,00%
010.055	(PT) Portugal	0	0	0	0	5	0,00%	0,00%
010.056	(QA) Katar	1	0	0	1	11	0,00%	0,00%
010.057	(RO) Rumänien	7.149	0	0	7.149	89.361	0,70%	0,50%



010.058	(RS) Serbien und Kosovo	1	0	0	1	7	0,00%	0,00%
010.059	(RU) Russland	26	0	0	26	327	0,00%	0,00%
010.060	(SA) Saudi-Arabien	9	0	0	9	117	0,00%	0,00%
010.061	(SD) Sudan	20	0	0	20	248	0,00%	0,00%
010.062	(SE) Schweden	352	0	0	352	4.395	0,03%	2,00%
010.063	(SG) Singapur	40	0	0	40	504	0,00%	0,00%
010.064	(SI) Slowenien	3.577	0	0	3.577	44.708	0,35%	0,00%
010.065	(SK) Slowakei	10.704	0	0	10.704	133.797	1,05%	1,00%
010.066	(TH) Thailand	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.067	(TN) Tunesien	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.068	(TR) Türkei	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.069	(UA) Ukraine	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.070	(US) Vereinigte Staaten von Amerika	2.311	0	0	2.311	28.888	0,23%	0,00%
010.071	(XX) Sonstige	0	0	0	0	2	0,00%	0,00%
010.072	(ZA) Südafrika	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
<b>020</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1.012.204</b>	<b>7.010</b>	<b>0</b>	<b>1.019.215</b>	<b>12.740.185</b>	<b>99,96%</b>	

## EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

		<b>a)</b>
1	Gesamtrisikobetrag	13.756.300
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,10%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	13.481

# Artikel 442 CRR - Kreditrisikoanpassungen

EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

	a)	b)	c)	d)	e)	f)
	<b>Bruttobuchwert / Nominalbetrag</b>					
	<b>Vertragsgemäß bediente Risikopositionen</b>			<b>Notleidende Risikopositionen</b>		
		<b>Davon Stufe 1</b>	<b>Davon Stufe 2</b>		<b>Davon Stufe 2</b>	<b>Davon Stufe 3</b>
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	6.438.247	6.438.237	10	0	0	0
010 Darlehen und Kredite	18.400.014	16.045.202	2.247.053	273.062	0	262.963
020 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0
030 Staatssektor	1.166.750	1.117.218	49.442	0	0	0
040 Kreditinstitute	2.866.796	2.866.796	0	670	0	670
050 Sonstige Finanzunternehmen	606.016	484.935	121.028	7.439	0	7.439
060 Nicht Finanzunternehmen	10.527.669	8.684.516	1.741.139	190.639	0	181.542
070 Davon: KMU	3.976.310	3.220.572	735.548	109.829	0	107.846

080	<i>Haushalte</i>	3.232.782	2.891.737	335.445	74.314	0	73.312
090	Schuldverschreibungen	4.601.916	4.567.990	12.518	0	0	0
100	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0
110	<i>Staatssektor</i>	2.878.362	2.878.362	0	0	0	0
120	<i>Kreditinstitute</i>	1.538.994	1.526.476	12.518	0	0	0
130	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	159.300	137.891	0	0	0	0
140	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	25.260	25.260	0	0	0	0
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	4.062.801	3.616.765	446.035	30.745	237	20.091
160	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0
170	<i>Staatssektor</i>	370.696	370.696	0	0	0	0
180	<i>Kreditinstitute</i>	694.860	694.860	0	10.335	0	0
190	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	145.935	125.544	20.391	0	0	0
200	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	2.478.306	2.114.538	363.768	19.365	237	19.046
210	<i>Haushalte</i>	373.004	311.127	61.876	1.045	0	1.045
<b>220</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>33.502.977</b>	<b>30.668.194</b>	<b>2.705.616</b>	<b>303.807</b>	<b>237</b>	<b>283.054</b>

		g)	h)	i)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Kumulierte teilweise Abschreibung	bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	bei notleidenden Risikopositionen
		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2	Davon Stufe 2		Davon Stufe 3				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-1.632	-1.632	-0	0	0	0		0	0
010	Darlehen und Kredite	-53.626	-20.266	-33.357	-105.102	0	-102.111	-822	10.491.540	107.176
020	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
030	<i>Staatssektor</i>	-124	-79	-45	0	0	0	0	426.710	0
040	<i>Kreditinstitute</i>	-1.948	-1.948	0	-670	0	-670	0	0	0
050	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	-3.224	-1.617	-1.607	-7.202	0	-7.202	0	180.628	0
060	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	-40.463	-13.986	-26.474	-63.237	0	-60.817	-158	7.394.368	75.171
070	<i>Davon: KMU</i>	-10.011	-3.261	-6.747	-29.780	0	-29.613	-157	3.319.187	61.382

080	Haushalte	-7.866	-2.635	-5.231	-33.993	0	-33.422	-664	2.489.833	32.005
090	Schuldverschreibungen	-1.762	-1.639	-123	0	0	0	0	989.779	0
100	Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110	Staatssektor	-459	-459	0	0	0	0	0	544.266	0
120	Kreditinstitute	-912	-789	-123	0	0	0	0	421.861	0
130	Sonstige Finanzunternehmen	-114	-114	0	0	0	0	0	23.652	0
140	Nicht Finanzunternehmen	-277	-277	0	0	0	0	0	0	0
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	10.098	3.741	6.357	8.005	12	7.992		44.118	1.816
160	Zentralbanken	0	0	0	0	0	0		0	0
170	Staatssektor	2	2	0	0	0	0		7	0
180	Kreditinstitute	123	123	0	0	0	0		0	0
190	Sonstige Finanzunternehmen	403	137	267	0	0	0		14	0
200	Nicht Finanzunternehmen	8.557	3.239	5.318	7.713	12	7.699		36.176	1.314
210	Haushalte	1.012	240	772	293	0	293		7.920	502
<b>220</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>-65.485</b>	<b>-25.645</b>	<b>-39.837</b>	<b>-113.107</b>	<b>-12</b>	<b>-110.103</b>	<b>-822</b>	<b>11.525.437</b>	<b>108.991</b>

## EU CR1-A - Restlaufzeit von Risikopositionen

	a)	b)	c)	d)	e)	f)
	Netto-Risikopositionswert					
	Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt
1 Darlehen und Kredite	782.184	3.079.961	4.243.150	10.409.052	0	18.514.348
2 Schuldverschreibungen	0	385.795	2.927.822	1.831.375	0	5.144.991
<b>3 Insgesamt</b>	<b>782.184</b>	<b>3.465.756</b>	<b>7.170.972</b>	<b>12.240.427</b>	<b>0</b>	<b>23.659.339</b>

## EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

		a)
		Bruttobuchwert
<b>010</b>	<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>298.527</b>
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	98.022
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-123.487
040	<i>Abflüsse aufgrund von Abschreibungen</i>	-42.754
050	<i>Abfluss aus sonstigen Gründen</i>	-80.733
<b>060</b>	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>273.062</b>





030	Staatssektor	0	0	0	0	0	0	0	0
040	Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
050	Sonstige Finanzunternehmen	12.151	3.080	3.080	3.080	-56	-3.077	8.997	0
060	Nicht Finanzunternehmen	111.847	102.617	102.617	100.968	-2.087	-31.899	121.617	43.265
070	Haushalte	86.746	24.122	24.122	24.103	-759	-9.151	76.906	13.082
080	Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
090	Erteilte Kreditzusagen	8.610	6.229	6.229	6.229	34	2.307	0	0
<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>219.355</b>	<b>136.048</b>	<b>136.048</b>	<b>134.380</b>	<b>-2.936</b>	<b>-46.434</b>	<b>207.520</b>	<b>56.346</b>

EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

		a)	b)
		Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	
		Beim erstmaligen Ansatz beizulegender Wert	Kumulierte negative Änderungen
010	Sachanlagen	0	0
020	Ausgenommen Sachanlagen	0	0
030	<i>Wohnimmobilien</i>	0	0
040	<i>Gewerbeimmobilien</i>	0	0
050	<i>Bewegliche Sachen (Fahrzeuge, Schiffe usw.)</i>	0	0
060	<i>Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel</i>	0	0
070	<i>Sonstige</i>	0	0
<b>080</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Artikel 444 CRR – Qualitative Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit dem Standardansatz

EU CR5 – Standardansatz

	Risikopositionsklassen	Risikogewicht								
		0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%
		a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
1	Staaten oder Zentralbanken	6.052.582	0	49.433	9.988	0	0	339	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	3.150.538	0	0	0	40.953	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	453.326	0	0	0	101.682	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	107.462	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	519.418	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	6.062.945	0	0	0	359.367	0	35.070	0	0
7	Unternehmen	21.467	0	0	0	1.741	24.707	0	9.208	0
8	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	1.063.621
9	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	4.344.261	2.332.850	0	0

10	Ausgefallene Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	150.635	0	0	471.917	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Positionen	111.532	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>16.629.905</b>	<b>0</b>	<b>49.433</b>	<b>481.906</b>	<b>503.743</b>	<b>4.368.968</b>	<b>2.368.259</b>	<b>9.208</b>	<b>1.063.621</b>

Risikopositionsklassen	Risikogewicht						Insgesamt p)	Ohne Rating q)
	100% j)	150% k)	250% l)	370% m)	1250% n)	Sonstige o)		
1 Staaten oder Zentralbanken	11	0	0	0	0	0	6.112.353	
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	3.191.492	
3 Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0	0	555.008	
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	107.462	
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	519.418	
6 Institute	14.133	0	0	0	0	0	6.471.515	
7 Unternehmen	5.157.932	0	0	0	0	0	5.215.054	
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	1.063.621	
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	6.677.111	
10 Ausgefallene Positionen	91.527	46.654	0	0	0	0	138.181	
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0	531.695	0	0	0	0	531.695	
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	622.553	

13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
14	Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	0	3.028	0	0	0	0	3.028
15	Beteiligungspositionen	3.289.671	0	22.805	0	0	0	3.312.476
16	Sonstige Positionen	236.185	0	0	0	0	0	347.716
<b>17</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8.789.458</b>	<b>581.377</b>	<b>22.805</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.868.682</b>

# Artikel 445 CRR – Marktrisiko

EU MR1 - Marktrisiko beim Standardansatz

		a)
		Risikogewichtete Positions- beträge (RWEAs)
<b>Outright-Termingeschäfte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	50.770
2	Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	175.260
3	Fremdwährungsrisiko	0
4	Warenpositionsrisiko	0
<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachter Ansatz	0
6	Delta-Plus-Ansatz	798
7	Szenario-Ansatz	0
8	<b>Verbriefung (spezifisches Risiko)</b>	0
9	<b>Insgesamt</b>	<b>226.828</b>

# Artikel 447 CRR – Schlüsselparameter

## EU KM1 – Schlüsselparameter

	a)	b)	c)	d)	e)	
	30.06.2023	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.241.329.309,27	2.341.488.954,22	2.410.421.608	2.286.939.799	2.109.567.883
2	Kernkapital (T1)	2.336.329.309,27	2.436.488.954,22	2.505.421.608	2.381.939.799	2.204.567.883
3	Gesamtkapital	2.485.765.100,61	2.595.096.167,31	2.671.860.942	2.571.261.729	2.414.537.422
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	13.756.300.415,42	13.528.515.859,27	13.341.041.582	13.024.219.383	12.862.350.108
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	16,29	17,31	18,07	17,56	17,82
6	Kernkapitalquote (%)	16,98	18,01	18,78	18,29	18,55
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,07	19,18	20,03	19,74	20,00
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	4,80	4,80	4,80	5,60	5,60
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	4,80	4,80	4,80	5,60	5,60
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	4,80	4,80	4,80	5,60	5,60
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	12,80	12,80	12,80	13,60	13,60



<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,10	0,11	0,06	0,04	0,03
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75	0,75	0,5	0,5	0,5
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,85	3,86	3,56	3,53	3,53
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	16,65	16,66	16,36	17,13	17,13
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	5,27	6,38	7,23	7,46	7,72
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	28.524.698.779,04	26.740.182.238,92	22.901.198.211	22.402.418.783	23.905.485.307
14	Verschuldungsquote (%)	8,19	9,11	10,94	10,63	9,98
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhaltend (Prozentpunkte)	0	0	0	0	0
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

**Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)**

EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

**Liquiditätsdeckungsquote**

15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)

**Strukturelle Liquiditätsquote**

18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)

# Artikel 448 CRR – Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

EU IRRBB1 - Ergebnisse der aufsichtsrechtlichen Zinsschockszenarien

Aufsichtsrechtliche Schock Szenarien	a)	b)	c)	d)
	Barwertveränderung		Veränderung des Nettozinsertrags	
	Aktuelle Periode	Vorperiode	Aktuelle Periode	Vorperiode
1 Parallel hoch	-75	-133	-87	-84
2 Parallel runter	54	63	-37	83
3 Kurzfristzinsen runter, Langfristzinsen hoch	5	18	-23	75
4 Kurzfristzinsen hoch, Verflachung am langfristigen Ende	-39	61	-42	-92
5 Kurzfristzinsen hoch	4	-98	-67	-112
6 Kurzfristzinsen runter	33	47	-44	105

# Artikel 449a CRR – ESG-Risiken (Environmental, social and governance risks)

## Einleitung zu ESG-Risiken

Dieses Kapitel besteht aus qualitativen und quantitativen Informationen zu ESG-Risiken im Einklang mit den technischen Durchführungsstandards der EBA zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung von ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR. Als solches enthält dieses Kapitel qualitative Erläuterungen und ergänzt diese durch quantitative Informationen zu ESG-Risiken.

### **Environmental risks (E)**

Umweltrisiken werden durch Umweltfaktoren bestimmt. Sie sind als die finanziellen Risiken zu verstehen, die sich aus den Engagements der Institute gegenüber Gegenparteien (Kund:innen, Lieferant:innen, etc.) ergeben, die möglicherweise sowohl zum Klimawandel als auch zur Umweltzerstörung (wie Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Frischwasserknappheit, Bodenkontaminierung, Verlust der biologischen Vielfalt und Arten sowie Entwaldung) beitragen können.

### **Social risks (S)**

Soziale Risiken ergeben sich aus den finanziellen Auswirkungen, die durch den Missbrauch von Humankapital wie Rechten, Wohlergehen und Interessen von Menschen und Gemeinschaften entstehen. Dies könnte sich auf Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Mitarbeiterbeziehungen und Vielfalt, Mitarbeiterschulung, Inklusion, Gleichberechtigung und Gemeinschaftsprogramme beziehen.

### **Governance risks (G)**

Governance-Risiken beziehen sich auf die Governance-Praktiken der Kontrahenten der Institute oder der eigenen investierten Vermögenswerte, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren im Rahmen der Governance der Kontrahenten. Dazu können unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur im Vorstand, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards, faire Steuerstrategie usw. gehören.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe betrachtet Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) als bereichsübergreifende Risiken, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. Daher werden Überlegungen zu ESG-Risikofaktoren kontinuierlich in das Management von Risikoarten im bereits bestehenden Risikomanagementrahmen eingebettet. Der größte Fokus bei der Risikobewertung/-messung und der Investition in Methoden zur Szenarioanalyse und -steuerung liegt derzeit auf den Umweltfaktoren und hier insbesondere dem Klimawandel.

Die Risikoauslöser von Klima- und Umweltrisiken können sich auf das Kredit-, Beteiligungs-, Markt-, Liquiditätsrisiko und operationelle Risiko resp. Non-Financial Risk eines Finanzinstituts auswirken. Aus diesem Grund hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ihr Risikorahmenwerk erweitert, um v.a. das Klima- und Umweltrisiko als potenziellen zusätzlichen Treiber der bereits bestehenden Risiken und diese in die bestehenden Risikoarten einbezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2021 wird im Rahmen der jährlichen Risikoinventur in jeder Risikoart das Thema ESG-Faktoren und -Risiko betrachtet und so relevant einbezogen und bewertet. Gemäß den Erwartungen laut FMA-Leitfaden zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken werden Nachhaltigkeitsrisiken/ESG-Faktoren und -risiken nicht als eigene Risikoart betrachtet.

Erste Wesentlichkeits- und Betroffenheitsanalysen erfolgten für das Jahr 2021 und 2022, zuletzt für den Stichtag 31.12.2022.

Weitere Informationen, über die Angaben im Rahmen der Offenlegung gem. Art. 449a CRR hinaus, hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe in nachstehenden Dokumenten veröffentlicht:

- Nachhaltigkeitsbericht (Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit 2021/22)  
[https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Aktivitaetenbericht\\_Nachhaltigkeit\\_2021\\_22.pdf](https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Aktivitaetenbericht_Nachhaltigkeit_2021_22.pdf)
- Nichtfinanzielle Erklärung 2022  
<https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/NFI-Erklaerung-2022.pdf>
- Konzernjahresbericht 2022  
<https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Konzernjahresbericht-2022-1.pdf>
- Weitere Berichte  
<https://www.raiffeisenholding.com/presse/berichte/>

## Qualitative Angaben zu Umweltrisiken

### Geschäftsstrategie und Prozesse

#### **a) Geschäftsstrategie des Instituts zur Einbeziehung von Umweltfaktoren und -risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken auf das Geschäftsumfeld, das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung des Instituts**

Genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke und das Wahrnehmen der gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung zeichnen Raiffeisen NÖ-Wien und damit auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe aus. Die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und künftigen Generationen bewusst. Die NÖM und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe haben bereits begonnen, systematisch ihren betrieblichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu erheben. Um gemeinsam die Klimaerwärmung zu stoppen, haben sich die Raiffeisen-Holding und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie die GoodMills den Klimazielen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative verpflichtet. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe will einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten. Die einzelnen Beteiligungen übernehmen dabei die Verantwortung für die Umsetzung ihres eigenen Transformationsweges. Mit der Verankerung eines Nachhaltigkeitsverständnisses im Unternehmensleitbild und der Erweiterung von Unternehmenspurpose, -vision und -mission um Nachhaltigkeitsaspekte gibt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien einen Orientierungsrahmen zur Zielerreichung vor. Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und der Definition eines Nachhaltigkeitsverständnisses sowie ihren Leitlinien eröffnet die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe Handlungsräume für ihre Kund:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen. Diese stehen im Einklang mit den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Klimastrategie der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI). Der Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 15ff) sowie die Nichtfinanzielle Erklärung im Rahmen des Konzernjahresberichts 2022 (siehe S. 24ff - <https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Konzernjahresbericht-2022-1.pdf>) zeigen weitere Details zu Umwelt-Faktoren und den Umgang der KI-Gruppe.

Das Thema Nachhaltigkeit ist durch die Abteilung ESG-Transformation im Vorstandsbereich Effizienz/Technology/Treasury organisatorisch verortet.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Rahmen ihres Leitbilds klare Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen (Code of Conduct - <https://www.raiffeisenholding.com/werte/#idee>) definiert. Die KI-Gruppe engagiert sich aktiv für den Klimaschutz, nicht nur im Rahmen eigener wirtschaftlicher Aktivitäten und des betrieblichen Umweltschutzes, sondern auch im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat eine Nachhaltigkeitsstrategie inkl. der nachhaltigen Positionierung als Teil ihrer Geschäftsstrategie definiert, die regelmäßig weiterentwickelt wird (siehe WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22).

In alle anderen Teilgeschäftsstrategien ist das Thema Nachhaltigkeit/ESG sowie die entsprechende Ableitung und Verbindung zur jeweiligen Geschäftsstrategie Markt (Kommerzkunden, Privatkunden & KMU, Finanzmärkte) sowie in die Risikostrategie inkl. Risikomanagement-Framework (ICAAP-Handbuch) eingeflossen. Damit ist auch die Einbindung der Umweltfaktoren und -risiken sowie deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gegeben.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt bzw. sich selbst verpflichtet oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Zu den wichtigsten zählen (alphabetisch geordnet):

- **Charta der Vielfalt:** Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wichtigste Beteiligung, die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, unterzeichneten im April 2021 die Charta der Vielfalt. Ziel dieser Initiative ist, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt voranzutreiben.
- **respACT:** Als Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften fördert respACT den Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges unternehmerisches Handeln, gesellschaftliche Innovation und nachhaltige Entwicklung in Österreich voranzutreiben.

- UN Global Compact (UNGC) – Netzwerk Österreich: Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Frühjahr 2019 die Verpflichtungserklärung gegenüber dem UN Global Compact unterzeichnet. Damit bekennt sie sich offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards und Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip und die Korruptionsbekämpfung. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Jahr 2022 am Communication on Progress Early Adopter- und am Climate Ambition Accelerator-Programm des UN Global Compact erfolgreich teilgenommen. Im Zuge des Early Adopter-Programms wurde der verpflichtende, jährliche Fortschrittsbericht erstmals in einem vereinheitlichten und digitalen Format erarbeitet. Das Climate Ambition Accelerator-Programm diente als Wissenstransferformat zur Science Based Targets-Initiative (SBTi).
- Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI): Die RNI versteht sich als Plattform, Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Zu den Mitgliedern zählen neben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auch die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die GoodMills Group GmbH. Sie unterstützt ihre Mitglieder bei der Konzeption, Umsetzung und Kommunikation von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen. Nachhaltigkeit zu forcieren und die entsprechende Bewusstseinsbildung zählen zu den Schwerpunkten der Plattform.  
[www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at](http://www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at)
- Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF): Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien als wichtigste Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat sich im November 2022 PCAF verpflichtet, um Klimaauswirkungen aus dem Portfolio fundiert zu erheben. Mit dem internationalen Standard sollen die finanzierten und investierten Treibhausgas-Emissionen berechnet und spätestens innerhalb von drei Jahren offengelegt werden.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe folgt des Weiteren den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, die 17 Nachhaltigkeitsziele definiert haben. In der Nachhaltigkeitsstrategie der Banken-Gruppe hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe im Rahmen des Wesentlichkeitsprozesses folgende SDGs-Ziele als die relevantesten für die KI-Gruppe definiert:

SDG-Ziel 7	Bezahlbare und saubere Energie
SDG-Ziel 8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG-Ziel 11	Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG-Ziel 13	Maßnahmen zum Klimaschutz
SDG-Ziel 15	Leben an Land

Ergänzend zu den definierten SDGs hat sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe verpflichtet, der Klimastrategie der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI) zu folgen, welche damit einen Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der KI-Gruppe darstellt. In diesem wesentlichen Element sind Zielvorgaben für die Kernbereiche „Produkte & Services“, „Betrieb, Prozesse & Strategien“ sowie „Dialog und Kommunikation“ verankert. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellen tourlich gemeinsam mit dem Österreichischen Umweltbundesamt einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Scope 1, 2 und teilweise Scope 3). Diese Analysen dienen als Grundlage zur Erstellung einer Dekarbonisierungsstrategie. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien unterwirft sich seit dem Jahr 2022 der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und dessen Standard zur Berechnung von Finanzierten Emissionen und hat erstmalig im Jahr 2022 die Financed Emissions (Scope 3) veröffentlicht.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien versteht sich als Partnerin und aktive Begleiterin ihrer Kund:innen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Daher finanziert die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien Maßnahmen für diesen Transitionsweg, wie er etwa im EU Green Deal vorgegeben wird, zur Erhöhung des ökologischen Standards und soziale, für die Gesellschaft wesentliche Projekte. Die Nachhaltigkeitsstrategie enthält die Definition der Positiv-/Negativ-Kriterien (siehe Nachhaltigkeitsstrategie S. 13ff) und damit eine Differenzierung bzw. Auslese von aus ESG-Sicht unerwünschten (negativen) Krediten. Des Weiteren ergänzen ESG-Branchen-Policies (dzt. v.a. für kritische Branchen) als Teil der Nachhaltigen Positionierung die Nachhaltigkeitsstrategie. Ein nachhaltiger Entwicklungspfad bis zum Jahr 2030 gibt den langfristigen Plan der Bankengruppe vor.

Die strategische Einbindung des Themas Nachhaltigkeit/ESG sowie ESG-Faktoren und -Risiken erfolgte unter Berücksichtigung des Geschäftsumfeldes, des Geschäftsmodells, der Geschäftsstrategie und der Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe.

Die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit/ESG sowie ESG-Faktoren und -Risiken erfolgt seit der Implementierung der ersten Schritte in Richtung Nachhaltigkeit sowie der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie (inkl. der nachhaltigen Positionierung) laufend. Begleitet durch Projekte zur Implementierung und Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit/ESG auf der Kundenseite sowie im Risiko (ESG-Markt-Projekt und ESG-Faktoren/Risikoprojekt) wird das Thema in der KI-Gruppe vorangetrieben.

**b) Ziele, Vorgaben und Obergrenzen für die kurz-, mittel- und langfristige Bewertung und Bewältigung von Umweltrisiken sowie Leistungsbewertung anhand dieser Ziele, Vorgaben und Obergrenzen, einschließlich Einbeziehung zukunftsbezogener Informationen über die Gestaltung der Geschäftsstrategie und verfahren**

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten, und damit auch die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Bewältigung von Umweltrisiken, der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien finden einen strukturierten Rahmen in den unter Pkt. a) beschriebenen lokalen und globalen Initiativen, in welchen sich die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Ziel ist es, durch den Fokus auf die ausgewählten Organisationen und Initiativen den Nachhaltigkeitsansatz laufend weiterzuentwickeln und sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus die unter Pkt. a) genannten weiteren nationalen und globalen Initiativen unterstützt oder sich aktiv als Mitglied einbringt.

Wesentliches Kernelement der bereits unter Pkt. a) beschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie sind die Klimaziele der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative. In den drei Kernbereichen wurden folgende Ziele gesetzt (siehe auch Nichtfinanzielle Erklärung 2022, S. 19)

- Produkte und Services
  - Erhöhung des Anteils klimafreundlicher Produkte und Services am jeweiligen Portfolio bis zum Jahr 2030 auf 30%
  - Reduktion der Treibhausgas-Emissionen (THG) in den Kundenveranlagungen bis zum Jahr 2030 um mindestens 30% (Vergleichsjahr 2015)
- Betrieb, Prozesse & Strategien
  - Steigerung der Energieeffizienz bis ins Jahr 2030 (gegenüber 2005, exkl. Emissionshandel) um mindestens 35%
  - Reduktion der Treibhausgas-Emissionen (THG) bis ins Jahr 2030 (gegenüber 2015, exkl. Emissionshandel) um mindestens 30%
    - wesentliches Unterziel ist hier die Mobilität (PKW und leichte Nutzfahrzeuge), in diesem Bereich sollen die Emissionen um mindestens 55% reduziert werden
    - des Weiteren wird eine Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien an Strom- und (Raum-) Wärme-Verbrauch bis ins Jahr 2030 auf mindestens 85% (exkl. Emissionshandel) angestrebt
- Dialog & Kommunikation
  - Die Mitgliedsorganisationen sind in Bezug auf die Klimaperformance im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in der DACH-Region Vorreiter.
  - Die Mitgliedsorganisationen sind Themenführer in der Klimakommunikation durch einen etablierten Stakeholder-Klimadialog.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie (Teile Nachhaltigkeitsstrategie inkl. nachhaltiger Positionierung, Marktstrategien sowie Risikostrategie) klare Definitionen hinsichtlich der Märkte, auf welchen die KI-Gruppe tätig sein will sowie Branchen für die eine Geschäftsbeziehung grundsätzlich ausgeschlossen ist (Positiv-/Negativkriterien) für die Geschäftsbeziehung bzw. Ausschlusskriterien für das Kreditgeschäft und Vorgaben hinsichtlich Produkte und Prozesse im Zusammenhang mit ESG-Fragen festgelegt. Zur Unterstützung im Kundengespräch dient in Hinblick auf ESG-Themen ein ESG-Gesprächsleitfaden. Für Branchen, für die eine Geschäftsbeziehung einerseits kategorisch ausgeschlossen ist bzw. für Branchen, für die eine genauere Betrachtung und Beurteilung im Falle von Neugeschäften notwendig ist, sind entsprechende ESG-Branchen-Handbücher im Einsatz, die klare Entscheidungsprozesse aufzeigen. Auch für bestehende Geschäftsbeziehungen, die einer genaueren Betrachtung und Beurteilung unterliegen, zeigen diese ESG-Branchen-Handbücher Wege und Prozesse zum möglichen Erhalt der Geschäftsbeziehung (durch Unterstützung bei der Transformation) bzw. für den Ausstieg aus der Geschäftsbeziehung auf.

ESG-Risiken werden seit dem Geschäftsjahr 2021 im Rahmen der Risikoinventur bewertet, fließen über diese in die Risikostrategie ein und finden sowohl in der Risikostrategie als auch im ICAAP-Handbuch gesamtrisikomäßig als auch je relevanter Risikoart Eingang in die Risikodokumentation. Die Berücksichtigung von ESG auf der operativen Ebene erfolgt im Rahmen der Kreditantragsstrecke (Erhebung der ESG-Softfacts im Rahmen des Kunden-Kreditratings) und der Unternehmensbewertung bei Beteiligungseingagements. Auch beim laufenden Monitoring von Engagements ist die ESG-Betrachtung bereits im Prozess integriert. Für Immobilienfinanzierungen und Immobiliensicherheiten werden Energieausweise vom Kunden eingefordert, erfasst und damit eine "E"-Bewertung von Immobilien ermöglicht.

Mit den Regelungen der nachhaltigen Positionierung, der Definition der ESG-Branchen-Handbücher und dem ESG-Softfacts-Fragenkatalog im Rahmen der Risikoeinschätzung in der Kreditantragsstrecke können in einem ersten Schritt kurz-, mittel- und

langfristige Umweltrisiken minimiert werden. An der Weiterentwicklung der Prozesse und Risikomodelle zur Minimierung und Vermeidung von ESG-Risiken wird auf der Markt- und Risikoseite sowohl hausintern als auch im Rahmen der ESG-Markt-, Taxonomie- und ESG-Faktoren und -Risikoprojekte gearbeitet.

**c) *Derzeitige Investitionstätigkeiten und (künftige) Investitionsvorgaben für Umweltziele und EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten***

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bewertet als besonders wünschenswerte Aktivitäten, solche die einen positiven Mehrwert für die Umwelt bzw. die Gesellschaft bringen. Diese Investitionsaktivitäten und Finanzierungen unterstützt die Banken-Gruppe mit ihrem Sustainable Finance- Produktangebot, welches laufend weiterentwickelt wird. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe kooperiert in Sustainable Finance ausschließlich mit reputablen Partnern und Förderinstitutionen wie unter anderem mit der Europäische Investitionsbank (EIB), der Österreichische Kontrollbank AG (OeKB) und diversen weiteren österreichische Förderinstitutionen (siehe auch nachstehendes Schaubild).



An der Taxonomie ausgerichtete Produkte und Geschäfte sind in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien derzeit im Aufbau. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im vergangenen Jahr taxonomiekonforme Investitionen (CapEx) im Bereich der "Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (Code 6.5 lt. TaxonomieVO)" getätigt. Diese sind dem Umweltziel Klimaschutz zuzuordnen. Darüber hinaus wurden taxonomiefähige Investitionen im Bereich "Erwerb und Eigentum an Gebäuden (Code 7.7 lt. TaxonomieVO)" getätigt.



**d) Strategien und Verfahren für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen oder bestehenden Gegenparteien in Bezug auf deren Strategien zur Minderung und Verringerung von Umweltrisiken**

Die Geschäftsstrategie sieht in ihren Teilstrategien erste klare Regelungen und Strategien für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Gegenparteien zur Reduktion von Umweltrisiken vor. Hier sind vor allem die Nachhaltigkeitsstrategie, die nachhaltige Positionierung mit ihren ESG-Branchen-Policies und die Risikostrategie relevant. Entsprechende Regelungen sind auch Teil der Marktstrategie Kommerzkunden, Privatkunden & KMU und Finanzmärkte.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe leitet sich aus der Nachhaltigen Positionierung ab. Die Implementierung notwendiger Maßnahmen zur Minderung und Reduzierung umweltschädlicher Aktivitäten wird näher betrachtet und mit hoher Priorität weiterverfolgt. In diesem Zusammenhang wurden Positiv- und Negativkriterien definiert, die einen expliziten Rahmen für die Geschäftsbeziehungen mit neuen und bestehenden Kunden hinsichtlich der direkten und indirekten Zusammenarbeit vorgeben. Die ESG-Branchen-Policies spezifizieren den Umgang mit Unternehmen und Aktivitäten dzt. in den Bereichen Energie, Land-/Forstwirtschaft, Atomkraft, Zellstoff und Papier, Bergbau, Rüstung sowie Glücksspiel. Die Erweiterung dieser ESG-Branchen-Policies ist in Planung. (siehe dazu auch Pkt. a) und b)). Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien unterstützt bestehende Kunden bei ihrer nachhaltigen Transformation in eine ESG-konforme Unternehmensführung und trägt auch damit zu einer Verringerung der Umweltrisiken bei.

Die im Rahmen von Kundengesprächen verwendeten Fragenkataloge zu Nachhaltigkeitsthemen sowie im Rahmen der Risikobewertung eingesetzten ESG-Risiko-Softfacts-Fragen dienen im gesamten Kreditprozess der Analyse sowie dem Monitoring des Levels des nachhaltigen Verhaltens von Kund:innen im Rahmen des Kreditprozesses. Damit steht auch der Umgang mit Umwelt bei Kund:innen im Fokus der Betrachtung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Mit regelmäßigen ESG-Informationsveranstaltungen und hausinternen Veröffentlichungen auf dieser Plattform hinsichtlich eines nachhaltigen Produktangebots will die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein einheitliches Verständnis von nachhaltiger Finanzierung sicherstellen und Greenwashing verhindern.

Wesentliche Meilensteine zur Minderung von Umweltrisiken (bzw. ESG-Risiken allgemein) sind auch die umfangreiche Schulungen und Zertifizierungen der Vertriebsmitarbeiter:innen und Mitarbeiter:innen im nachgelagerten Bereich, wie Risiko und Meldewesen u.s.w., an der FH der Wirtschaftskammer Wien in Sustainable Finance, die Erweiterung des Produktangebots um den Going Green Kredit sowie die Aufbereitung unterstützender Vertriebs- und Verkaufsunterlagen. Aktuell wird an weiteren Produktentwicklungen sowie der Implementierung von ESG-Themen in den Prozessen gearbeitet.

Auch im Umgang mit externen Stakeholdern stellt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe Ansprüche entsprechend ihrer Nachhaltigkeitsstrategie an das nachhaltige Verhalten ihrer Geschäftspartner:innen. Damit steht auch der Anspruch auf ein ESG-konformes Umweltverhalten der Geschäftspartner:innen im Auswahl- und Geschäftsprozess gegeben und im Fokus.

## Governance

**e) Zuständigkeiten des Leitungsorgans im Hinblick auf die Festlegung des Risiko-Rahmenkonzepts, die Überwachung und Steuerung der Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Umweltrisikomanagement in Bezug auf relevante Übertragungswege**

Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind die höchsten Entscheidungsgremien für ESG-bezogene Strategien, Richtlinien und Verpflichtungen in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Diese beschließen die Geschäfts- und Unternehmensstrategie in all ihren Teilstrategien. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie samt der nachhaltigen Positionierung mit ihren ESG-Branchen-Policies und die Risikostrategie samt Risikorahmenwerk sind von diesen Gremien beschlossen. Des Weiteren ist eine Dekarbonisierungsstrategie in Ausarbeitung, wodurch die Verantwortlichkeit hinsichtlich Reduktion von Umweltrisiken weiter gestärkt wird.

Nachhaltigkeits-Strategie und nachhaltige-Positionierung enthalten Definitionen für Positiv-/Negativ-Kriterien sowie die Definition ausgeschlossener bzw. stark eingeschränkter Branchen (definiert in eigenen ESG-Branchen-Policies als Anhang zur nachhaltigen Positionierung). Des Weiteren wird im Rahmen der Kreditantragsstrecke bei der Risikobewertung eines Kunden ein qualitatives ESG-Monitoring mittels Fragen anhand eines Softfacts-Katalogs durchgeführt. Wenn hierbei Negativkriterien bzw. Antworten aus dem Softfacts-Katalog abschlägig zu beantworten sind, kann eine Kreditgewährung zumeist nicht zustande kommen. Damit sind für den ersten Schritt Auswirkungen, die kurz-, mittel- oder langfristig wirken können, bei Neukunden stark eingeschränkt. Die weitere

Umsetzung von Definitionen die Zeitachse bei Klima- und Umweltrisiken betreffend, erfolgt im Rahmen des ESG-Faktoren und -Risikoprojekts.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe wurde im Jahr 2022 die Implementierung notwendiger Maßnahmen von ESG-Faktoren und -Risiko in allen relevanten Risikoarten und mit hoher Priorität weiterverfolgt. ESG-Risiken werden nicht als eigene Risikoart definiert, sondern – wie seitens der Aufsicht vorgesehen – in jeder Risikoart, in der ESG von Relevanz ist, mitbetrachtet. Damit ist die Integration von ESG-Risiken in den internen Kapitaladäquanzprozessen bereits seit dem Jahr 2021 im Laufen. Die für ESG-Risiken angewandten Methoden, Modelle und Strategien werden in den nächsten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und sollen dazu beitragen, inhärente ESG-Risiken sukzessive genauer zu berücksichtigen. Die Umsetzung und Implementierung aller risikorelevanten Themenfelder wurde im Berichtsjahr im Rahmen eines eigenen Risikoprojekts (ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) weiter vorangetrieben. Folgende Risikothemen und -arten werden im ESG-Faktoren und -Risikoprojekt mit Fokus auf ESG-Faktoren betrachtet:

- Risikostrategie (inkl. Risikoinventur/-landkarte, Risikodokumentation und ESG-Reporting)
- Kreditrisiko (inkl. Kreditportfolio, Bewertung von Sicherheiten, Kreditentscheidung, internes Rating und Risikoparameter)
- Beteiligungsrisiko
- Marktrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko
- (Klima-)Stresstest
- Offenlegung nach CRR

In den Kreditvergabestandards der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe werden die ESG-Faktoren ebenfalls berücksichtigt. Der Markt bietet aktuell eine Vielzahl an Tools zum Management von ESG-Daten an. Hier erfolgt derzeit eine Evaluierung der angebotenen Tools.

ESG-Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur anhand der ESG-Heatmaps analysiert und bewertet. Die ESG-Heatmap ist ein Werkzeug zur Identifizierung, Analyse und Wesentlichkeitsbeurteilung von ESG-Risiken und/oder deren Risikotreiber. Anhand der ESG-Heatmaps werden mögliche Risikoereignisse evaluiert. Diese Erkenntnisse fließen in den relevanten Risikoarten in die Risikoinventur ein.

***f) Einbeziehung der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken durch das Leitungsorgan, Organisationsstruktur sowohl innerhalb der Geschäftsbereiche als auch innerhalb der internen Kontrollfunktionen***

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe beschließt, wie in den Punkten b) und e) bereits beschrieben, alle Strategien. Damit ist die Einbeziehung des Leitungsorgans in die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie, die nachhaltige Positionierung samt der ESG-Branchen-Policies, der Risikostrategie sowie den Marktstrategien (Kommerzkunden, Privatkunden und Finanzmärkte) in welche das Thema ESG samt Positiv- und Negativkriterien eingeflossen ist. In der Berichterstattung an die Aufsichtsrats-Gremien beider Unternehmen erfolgt ebenfalls eine entsprechende Information über ESG-Faktoren und -Risiken sowie eventueller Maßnahmen zur Minderung dieser.

Das zuständige Gremium, das sich mit Risiken in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe beschäftigt ist die gruppenübergreifende Risikorunde. Teil dieses Risikogremiums sind die Vorstände (Ausnahme CEO), die Bereichsleitungen Markt sowie die nachgelagerten Bereiche Finanzen, interne Revision sowie Strategisches und Operatives Risikomanagement. Damit sind das operative Leitungsorgan, die Organisationsstruktur sowie die internen Kontrollfunktionen eingebunden und es erfolgt damit ein standardisierter Austausch zu den Risikothemen und damit auch zu Umweltfaktoren und -risiken. Hier wird in regelmäßigen Abständen über ESG-Themen und -Risiken berichtet. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalysen und Heatmaps, die die Betroffenheit hinsichtlich ESG-Risiken zeigen, wurden in diesem Gremium präsentiert und diskutiert. Über den Stand des ESG-Faktoren und -Risikoprojekt sowie weitere Entwicklungen wird dieses Gremium und damit das Leitungsorgan auf dem Laufenden gehalten. Die Erkenntnisse der Analysen sowie die Einschätzungen der Risikorunde werden in der Geschäftsleitersitzung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und in der Vorstandssitzung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien berichtet, und im Fall von vorliegenden Maßnahmen, beschlossen. (weitere Informationen siehe auch Pkt. b) und e).

**g) Einbeziehung von Maßnahmen zur Steuerung von Umweltfaktoren und -risiken in die interne Regelung für die Unternehmensführung, einschließlich der Rolle der Ausschüsse, der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten und der Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan, die die relevanten Übertragungswege abdeckt**

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat ESG-Faktoren und -risiken im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie in alle relevanten Teilstrategien aufgenommen (Nachhaltigkeitsstrategie, nachhaltige Positionierung samt ESG-Branchen-Policies, Marktstrategien Kommerzkunden, Privatkunden und Finanzen sowie in die Risikostrategie – siehe dazu auch bisherige Angabe).

Die Betrachtung der Umweltfaktoren und -risiken ist sowohl in den Kreditauswahl-, Kreditbewertungs- und -risikoprozess (Risikostrategie und ICAAP-Handbuch) eingebunden. Die Kredit- bzw. Geschäftsauswahl orientiert sich an den Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltigen Positionierung samt ESG-Branchen-Policies samt Positiv-/Negativkriterien. Die ESG-Kunden- bzw. Kreditbewertung erfolgt nach dem ESG-Auswahlverfahren anhand eines ESG-Fragenkatalogs im Kredit-Antragsprozess. Im Rahmen der Kunden-Ratingeinstufung wird mittels Softfacts-Fragen im Risikoprozess das ESG-Risiko verdeutlichen. Für Immobiliensicherheiten werden Energieausweise eingeholt und finden in ein entsprechendes IT-System Eingang.

Der Risikoappetit wird auf der Gesamtbank-/Konzernebene festgelegt. Die ESG-Risiken fließen in die Risikoeermittlung der einzelnen Risikoarten ein (wie im FMA-Leitfaden zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken vorgesehen) und sind damit im Risikoappetit und der Risikolimitierung als oberste Steuerungsgrößen berücksichtigt.

Risikosituation inkl. Auswirkungen und eventuelle Maßnahmen werden im Gremium Risikorunde intern berichtet, diskutiert und ev. Maßnahmen getroffen. Diese Erkenntnisse werden in der Geschäftsleitungssitzung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie in der Vorstandssitzung der Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien berichtet und im Falle von Maßnahmen werden diese beschlossen. In den Aufsichtsratssitzungen und den entsprechenden Ausschüssen wird über die Risikosituation und ESG-Faktoren und -Risiken berichtet. Management und Leitungsorgane (Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, Vorstand der Raiffeisenlandesbank sowie Aufsichtsrat und dessen Ausschüsse beider Unternehmen) werden damit in die Thematik einbezogen. Damit ist die Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan gegeben und relevante Übertragungswege abgedeckt. (Weitere Informationen siehe die Angaben in den vorangegangenen Punkten.)

**h) Berichtslinien und Häufigkeit der Berichterstattung in Verbindung mit Umweltrisiken**

Umweltrisiken werden kontinuierlich in die interne Risikoberichterstattung der Bank eingebettet. Neben den Ergebnissen wie Wesentlichkeits- und Betroffenheitsanalysen/Heatmaps wird auch über den aktuellen Stand des ESG-Faktoren und -Risikoprojekts berichtet.

Alle risikorelevanten Themenstellungen werden im Gremium Risikorunde der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe berichtet, diskutiert und Entscheidungen getroffen. Die Risikorunde findet vierteljährlich statt. Im Bedarfsfall kann auch eine Ad-hoc-Sitzung einberufen werden. Die Inhalte, Ergebnisse, Entscheidungen und Beschlüssen werden in Geschäftsleiter- und Vorstandssitzungen eingebracht. (weitere Informationen siehe Pkt. g sowie Offenlegung gem. Art. 435 CRR sowie Konzernjahresbericht 2022, S. 226 <https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Konzernjahresbericht-2022-1.pdf>).

**i) Anpassung der Vergütungspolitik an die Ziele des Instituts im Zusammenhang mit Umweltrisiken**

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat, um ihrer Verpflichtung als verantwortungsvoller Banker gerecht zu werden, im Rahmen der Vergütungspolitik eine leistungsbezogene Vergütungsrichtlinie festgelegt. Diese subsumiert in ihrer Definition unter Einhaltung der Geschäftsstrategie auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen für alle Geschäftsleitungs-/Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende. Die Vergütungspolitik enthält Regelungen, die auch Kriterien und Ziele zum Umweltrisiken des Unternehmens Beachtung schenken.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat damit eine Vergütungsrichtlinie im Einsatz, die auch Regelungen enthält, die auch ESG-Faktoren und Risiken durch die Bestimmung der Risikotangente Beachtung schenkt und die damit auch Kriterien und Zielen zu Umweltrisiken des Unternehmens Beachtung schenkt (siehe dazu auch Pkt. b) und g) in Tabelle 2 – Qualitative Angaben zu sozialen Risiken). Diese werden auch bei der Festlegung der individuellen Leistungskriterien für die Geschäftsleitung sowie für den Vorstand in der KI-Gruppe herangezogen. Entsprechende Vergütungsberichte sind jedes Jahr im Rahmen der Offenlegung auf der Homepage der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien veröffentlicht.

## Risikomanagement

### ***j) Einbeziehung der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken in das Risiko-Rahmenkonzept***

Nachhaltigkeits-Strategie und nachhaltige-Positionierung enthalten Definitionen für Positiv-/Negativ-Kriterien sowie die Definition ausgeschlossener bzw. stark eingeschränkter Branchen (definiert in eigenen ESG-Branchen-Policies als Anhang zur nachhaltigen Positionierung). Des Weiteren wird im Rahmen der Kreditantragsstrecke bei der Risikobewertung eines Kunden ein qualitatives ESG-Monitoring mittels Fragen anhand eines Softfacts-Katalogs durchgeführt. Wenn hierbei Negativkriterien bzw. Antworten aus dem Softfacts-Katalog abschlägig zu beantworten sind, kann eine Kreditgewährung zumeist nicht zustande kommen. Damit sind für den ersten Schritt Auswirkungen die kurz-, mittel- oder langfristig wirken können bei Neukunden stark eingeschränkt. (siehe Pkt. e) dieser Darstellung)

Die Betrachtung von Umweltfaktoren und -risiken stehen auch bei der jährlichen Risikoinventur im Fokus der Betrachtung. Darüber hinaus werden in Risikostrategie und ICAAP-Handbuch (Risikoframework) in jeder Risikoart, so relevant, ESG-Faktoren und -Risiko betrachtet, definiert und risikostrategisch sowie hinsichtlich Risikomanagement-Themen laufend erweitert.

Die weitere Umsetzung von Definitionen die Zeitachse bei Klima- und Umweltrisiken betreffend, erfolgt im Rahmen des ESG-Faktoren und - Risikoprojekts.

### ***k) Definitionen, Methoden und internationale Standards, auf denen das Rahmenkonzept für das Umweltrisikomanagement beruht***

Durch ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten engagiert sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe in Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften fördern und die entsprechenden Rahmenbedingungen für das Umweltrisikomanagement in der KI-Gruppe schaffen. Ein Überblick über Prinzipien und Standards, die von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bei der Identifizierung und Verwaltung von ESG-Faktoren und -Risiko zum Ansatz kommen zeigt Pkt. a) dieses Berichts. Weitere Informationen finden sich im Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit 2021/22 „WIR DENKEN WEITER.“ sowie in der Nichtfinanziellen Erklärung 2022 (Auszug aus dem Konzernjahresbericht 2022 - <https://www.raiffeisenholding.com/werte/#idee>)

### ***l) Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und gegebenenfalls Sicherheiten), die gegenüber Umweltrisiken anfällig sind, einschließlich relevanter Übertragungswege***

Zur Analyse der Wesentlichkeit von ESG-Risiken kam bisher eine ESG-Heatmap in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zum Tragen. Diese wird durch den Einsatz eines ESG-Rating Tools im Jahr 2023 abgelöst.

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltigen Positionierung kritische Branchen, mit welchen nicht oder nur eingeschränkte Geschäftstätigkeit erfolgen soll, definiert. Dies gilt sowohl für das Onboarding von Neukunden als auch für die Evaluierung von Bestandskunden und stellt damit einen elementaren Baustein dar, um Umweltrisiken zu reduzieren (siehe auch bisherige Angaben). Ergänzend dazu sind für kritische Branchen ESG-Branchen-Policies im Einsatz und beschlossen.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien verwendet für die ESG-Bewertung ihrer Risikopositionen ein externes Scoring Tool. Dieses Tool klassifiziert jedes Geschäft jeweils nach den Kriterien E (Environmental), S (Social) und G (Governance). Unter jedem dieser Teilscores finden sich detaillierte Informationen zu verschiedenen Risikofaktoren. so beispielsweise auch Umweltrisiken für einen „E“-Score. Daraus lassen sich Engagements oder Sicherheiten erkennen, die sensibel auf unterschiedliche Umweltrisiken reagieren. Durch die Erstellung der Heatmap (zuletzt per 31.12.2022) wurde eine Clusterung der Kunden nach Scores (AA, A, BBB, BB, B, CCC) durchgeführt. Diese Erstanalyse erfolgt nur für Umweltrisiken.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien hat Mitte 2023 ein hochwertiges ESG-Scoring-Tool angeschafft. Mit der Implementierung des ESG-Tools, wird jeweils ein Score für E, S und G je Kunde festgelegt. Es erfolgte bisher eine Analyse der Kredit-, Beteiligungs- und Wertpapierportfolien (Heatmaps).

Für 2022 wurde die Nachhaltigkeitsanalyse mittels externem Scoring Tool (KPMG-Climcycle) durchgeführt. Dabei wurden alle verfügbaren Daten (auf Kontoebene) in dieses Tool importiert und jeder Kunde wurde, basierend auf Daten wie der ÖNACE Branche,

dem Standort, dem LEI-Code (Legal Entity Identifier – 20-stelliger Code nach der Norm ISO 17442), etc. individuell bewertet. Hierbei wurden sowohl das Inside-Out als auch das Outside-In Risiko einbezogen. Als Ergebnis wurde für jede Position im Portfolio ein Rating (AAA bis C), wobei AAA für den besten Score steht, dargestellt. Dabei werden alle drei Faktoren (E, S, G) gleichermaßen berücksichtigt.

Für Immobiliensicherheiten werden vom Kunden Energieausweise eingeholt und systemhaft verarbeitet.

Per 31.12.2022 erfolgte eine Analyse der physischen Risiken. Hier wurde zwischen "Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind", "Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind" und "Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind" unterschieden (Kategorisierung entspricht den Anforderungen des Art. 449a CRR). Eine Analyse zu Transitionrisiko durch Immobilien besicherte Darlehen und Energieeffizienz der Risikopositionen aus Sicherheiten gegenüber den 20 CO<sub>2</sub>-intensivsten Unternehmen erfolgte ebenfalls per 31.12.2022.

Da das Übergangrisiko als Risiken im Zusammenhang mit dem Anpassungsprozess hin zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft definiert wird, stellen die Treiber des Übergangrisikos klimabedingte Veränderungen dar, die Übergangrisiken erzeugen, erhöhen oder verringern könnten. Sie beinhalten Änderungen in der Politik, Gesetzgebung und Regulierung des öffentlichen Sektors (im Allgemeinen der Regierung), Änderungen in der Technologie und Änderungen in der Markt- und Kundenstimmung, die alle das Potenzial haben, den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu vollziehen.

Im Zuge von Risikoinventur/Risikolandkarte, Risikostrategie und ICAAP-Handbuch werden bei der Einschätzung von Umweltrisiken in den einzelnen Risikoarten potenzielle Übertragungswege berücksichtigt. Betroffene Risikoarten sind in der Bankengruppe v.a. Kredit-, Beteiligungs-, Markt-, Liquiditätsrisiko sowie Operationelles Risiko inkl. IT-Risiko. Aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten sind in erster Linie Kredit-, Beteiligungs- und Liquiditätsrisiko in der Banken-Gruppe zu sehen.

Betreffend die Einbindung von Umweltrisiken innerhalb des ICAAP-Rahmens siehe auch Pkt. b) und folgende.

Hinsichtlich der Umweltrisiken und Übertragungswegen ist in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gerade eine Dekarbonisierungsstrategie in Ausarbeitung. Im Rahmen des ESG-Faktoren und -Risikoprojekts werden diese Themenstellungen weiterentwickelt.

#### ***m) Tätigkeiten, Verpflichtungen und Risikopositionen, die zur Minderung von Umweltrisiken beitragen***

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt bzw. sich selbst verpflichtet oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Details dazu siehe Pkt. a). Durch die Mitgliedschaft bei der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI) verpflichtet sich die KI-Gruppe in den drei Kernbereichen („Produkte und Services“, „Betrieb, Prozesse & Strategien“ und „Dialog & Kommunikation“) entsprechende Maßnahmen zu setzen (siehe auch Pkt. b) bzw. Nichtfinanzielle Erklärung 2022, S. 19).

Wie schon mehrfach dargestellt, definiert die Banken-Gruppe in Nachhaltigkeitsstrategie, nachhaltiger Positionierung samt ESG-Branchen-Policies, Risikostrategie und Marktstrategien eine Reihe von Tätigkeiten, Verpflichtungen und Risikovorgaben, die in der Lage sind, Umweltrisiken zu begrenzen und zu minimieren.

#### ***n) Einführung von Instrumenten zur Ermittlung, Messung und Steuerung von Umweltrisiken***

Die Ermittlung, Messung und Steuerung von Umweltrisiken, die die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe treffen können, erfolgt anhand unterschiedlicher Instrumente und Modelle.

Mittels Heatmap erfolgt die Wesentlichkeits- und Betroffenheitsanalyse der Bankengruppe – zuletzt per 31.12.2022. Durch die Erstellung der Heatmap wurde eine Clusterung der Kunden hinsichtlich ihres Umweltrisikos vorgenommen. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien evaluiert ein ESG-Rating-Tool. Mit der Implementierung des ESG-Rating-Tools wird jeweils ein Score für E, S und G erfolgen (Scores AA, A, BBB, BB, B, CCC). Es erfolgte eine Analyse für des Kredit-, Beteiligungs- und Wertpapierportfolios per 31.12.2022. (siehe auch Angaben unter Pkt. l))

Die Unternehmen im Kreditportfolio der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, die Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen offenlegen, sind dzt. noch nicht identifizierbar. Im Rahmen des ESG-Faktoren und -Risikoprojekts wird diese Fragestellung thematisiert und eine passende Methode evaluiert.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien hat mittels der Methode PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) ihr Portfolio hinsichtlich des Anteils der CO<sub>2</sub>-exponierten Vermögenswerte per 31.12.2022 analysiert. Die finanzierte Emissionsintensität des Gesamtportfolios liegt deutlich unter 100 g CO<sub>2</sub> pro Euro.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ist bestrebt, die Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt und das Klima so gering als möglich zu halten. Hierfür werden „klimarelevante“ Auswirkungen in sogenannte CO<sub>2</sub>-Äquivalente für die Erstellung eines CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks umgerechnet. Dadurch können Hotspots identifiziert und Handlungsfelder sowie Maßnahmen abgeleitet werden, um Prozesse zu verbessern. Auf Basis des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes für die Jahre 2019 und 2020 hat die RLB NÖ-Wien mit dem Umweltbundesamt einen Dekarbonisierungspfad für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellt. In der Treibhausgasbilanzierung wurden neben Strom und Wärme, dem eigenen Fuhrpark und Dienstreisen auch der Materialeinsatz und die IT-Infrastruktur in die Berechnung einbezogen.

Szenarioanalysen und Stresstests sind entsprechend den Vorgaben des FMA Leitfadens zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken aus dem Jahr 2020 im Projekt ESG-Faktoren und -Risiken geplant. Im Rahmen der Projektphase wurden erste Analysen auf Basis des Portfolios per 31.12.2022 durchgeführt. Eine umfangreiche inhaltliche Bearbeitung und Weiterentwicklung erfolgt im Jahr 2023.

Als weitere Methode ist die Berechnung eines (Climate) Value-at-risk in Überlegung, welche im ESG-Faktoren und -Risiko-Projekt geprüft und auf ein gesamthafes Modellset hin evaluiert und implementiert wird.

***o) Ergebnisse der eingesetzten Risikoinstrumente und geschätzte Auswirkungen des Umweltrisikos auf das Risikoprofil hinsichtlich Kapital und Liquidität***

Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) werden als dimensionsübergreifende Risiken betrachtet, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. Daher werden Überlegungen zu ESG-Risikofaktoren kontinuierlich in den bestehenden Rahmen des Risikomanagements je einzelner Risikoart eingebettet.

Als erster Schritt zur Priorisierung hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe begonnen, die mit ihren Vermögenswerten (Kredit- und Anlageportfolio) verbundenen finanzierten Treibhausgasemissionen zu berechnen. Informationen und Ergebnisse der Berechnung der Treibhausgas-Emissionen für die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien sind in der Nichtfinanziellen Erklärung 2022 (Auszug aus dem Konzernjahresabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe <https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/NFI-Erklaerung-2022.pdf>) enthalten.

Das Ergebnis des Klimastresstests 2022 entspricht der Einschätzung aus der Treibhausgas-Berechnung und bestätigt die Sektoren/Regionen als am stärksten vom Klimarisiko betroffen identifiziert. Während erwartet wird, dass sich die Methoden zur Messung des Übergangsriskos weiterentwickeln, zeigt der jüngste Klimastresstest, der auf Methodik und Eingabeparametern aus der EZB-Übung basiert, dass das Portfolio auf dem richtigen Weg ist kurz-/mittel-/langfristig nicht wesentlich anfällig für diese Risiken. Auswirkung auf das Marktrisiko im Handelsbuch kurzfristig ein ungeordnetes Szenario wird als unwesentlich angesehen. Bei dieser Analyse handelt es sich um einen Erstversuch, der einer weiteren Modell- und Datenevaluierung sowie Weiterentwicklung unterzogen werden muss.

In Punkt n) sind die Ergebnisse der bislang eingesetzten Risikoinstrumente dargestellt. Aus derzeitiger Sicht sind die Auswirkungen des Umweltrisikos auf das Risikoprofil hinsichtlich Kapital und Liquidität noch nicht abschätzbar. An einer effiziente Methoden-Umsetzung wird intern sowie im Rahmen des ESG-Faktoren und -Risikoprojekts gearbeitet.

**p) Verfügbarkeit, Qualität und Genauigkeit der Daten und Bemühungen zur Verbesserung dieser Aspekte**

Die Bewertung des Nachhaltigkeitsniveaus einer Gegenpartei basiert auf genauen ESG-Daten. Der Abruf solcher Daten stellt Kunden und Banken gleichermaßen vor große Herausforderungen.

Neben der Erfüllung regulatorischer Anforderungen ist die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bestrebt, die Datenerhebung für ihre Kunden so einfach und bequem wie möglich zu gestalten. Zu diesem Zweck werden ESG-Daten teilweise aus öffentlichen Quellen und teilweise direkt von den Kunden erhoben. Der in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellte Fragebogen orientiert sich an den Fragen, die auch von externen Anbietern gestellt werden und deckt die wichtigsten Umweltaspekte, wie Treibhausgasemissionen, Kreislaufwirtschaft, Energieverbrauch und Wasser Verbrauch, ab. Andere, „soziale“ und „Governance“-bezogene Informationen werden sowohl aus Jahresberichten als auch aus Nachhaltigkeitsberichten erhoben und gespeichert. Durch die Zusammenarbeit mit der OeKB (Österreichische Kontrollbank) hinsichtlich Datenaufbau soll hier eine Erweiterung und Verbesserung der Datenstruktur erfolgen. In dieser Zusammenarbeit wird versucht, dass alle teilnehmenden Banken ihre Kunden zur Beantwortung eines umfangreichen und standardisierten Fragenkatalogs auf der OeKB-Plattform motivieren und damit eine umfangreiche Datenbasis für alle teilnehmenden Institute zur Verfügung steht.

Intern verfügbare Daten wurden bereits auf ihre Qualität und Vollständigkeit geprüft und werden für erste Auswertungen zum Thema ESG-Risiko verwendet. Zusätzlich werden Energieausweise von Gebäuden ausgewertet sowie externe Daten aus dem Scoring Tool gesammelt.

Am Aufbau einer verbesserten Datenlage, die auch entsprechende Qualität und Genauigkeit vorweisen kann, wird gearbeitet.

**q) Beschreibung der Obergrenzen für Umweltrisiken (als Treiber aufsichtsrelevanter Risiken), die festgesetzt werden und deren Überschreitung Eskalationen und Ausschlüsse auslöst**

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ist gerade auf mehreren Ebenen dabei, das ESG-Themen hinsichtlich Prozesse, Modelle, Grenzen u.v.m. mittels mehrerer Projekte (ESG-Markt-Projekt, Taxonomie-Projekt und ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) und teilweise unter Begleitung externer Spezialisten, aufzubauen.

Informationen zum dzt. Stand sind den vorangegangenen Punkten beschrieben.

**r) Beschreibung der Verbindung (Übertragungswege) zwischen Umweltrisiken und Kreditrisiko, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko, Marktrisiko, operationellem Risiko und Reputationsrisiko im Rahmenkonzept für das Risikomanagement**

Die ESG-Faktoren und -Risiken wurden als Treiber in bestehende Risikoarten im Rahmen des Risikomanagement-Framework (Risikostrategie inkl. Risikolandkarte und ICAAP-Handbuch) aufgenommen. Für die Risikoidentifikation werden die Auswirkungen der Umweltrisikotreiber (z. B. akute und chronische physische Risiken wie Waldbrände und Stürme, Überschwemmungen und Meeresspiegelanstieg, Übergangsriskiken wie Technologieübergangsrisiko, Marktstimmung oder Politik- und Regulierungsrisiko, etc.) für jede betroffene Risikoart (Kredit, Beteiligungs-, Markt-, Liquiditäts- und Operationelles Risiko inkl. Rechts- und IT-Risiken) mit bewertet.

Die Nachhaltigkeitsrisiken wurden in der Risikoinventur der Geschäftsjahre 2021 und 2022 bereits in jeder Risikoart, in der Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Im Jahr 2023 erfolgt iRd. Risikoinventur die Weiterentwicklung in Form einer Fragebogenerhebung und Einstufung nach Risikograd (bewältigbar, belastend und kritisch) je Risiko- und Sub-Risikoart. Damit wird das Umweltrisiko je Risikoart beleuchtet. Die Risikoinventur ist Teil der Geschäftsstrategie. Des Weiteren ist damit die Wesentlichkeit der ESG-Risiken, und hier v.a. das Umweltrisiko beleuchtet und in der Risikostrategie und dem ICAAP-Handbuch (Risikomanagement Framework i.e.S.) verankert.

An der Weiterentwicklung wird dzt. in den bereits erwähnten ESG-Projekten bzw. parallel dazu intern gearbeitet. Die Finalisierung von Modell- und Methoden-Auswahl bringt die Entwicklung in dieser Fragestellung jedenfalls stark voran. Im Zuge der Weiterentwicklung werden auch Themen wie Reputationsrisiken und Strategische Risiken neu betrachtet.

## Qualitative Angaben zu sozialen Risiken

### Geschäftsstrategie und Prozesse

#### **a) Anpassung der Geschäftsstrategie des Instituts zur Einbeziehung von sozialen Faktoren und Risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungen sozialer Risiken auf das Geschäftsumfeld, das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung**

Genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke und das Wahrnehmen der gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung zeichnen Raiffeisen NÖ-Wien und damit auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe aus. Die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe leisten wichtige Beiträge zur Wertschöpfung und nachhaltigen Entwicklung der Regionen, in denen sie tätig ist. Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe stellt damit ihre soziale Verantwortung ein hohes Gut und hohe Priorität dar und stärkt damit die Grundlage für ein hohes Verständnis und eine starke Vertrauensbasis ihrer Stakeholder (Kund:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen). Der Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 15ff) sowie die Nichtfinanzielle Erklärung im Rahmen des Konzernjahresberichts 2022 (siehe S. 24ff) zeigen weitere Details zu sozialen Faktoren und Umgang der KI-Gruppe.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat seit November 2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie inkl. der nachhaltigen Positionierung als Teil ihrer Geschäftsstrategie definiert, die regelmäßig weiterentwickelt wird. In alle anderen Teilgeschäftsstrategien ist das Thema Nachhaltigkeit/ESG (Environment - Social - Governance) sowie die entsprechende Ableitung und Verbindung zur jeweiligen Geschäftsstrategie Markt (Kommerzkunden, Privatkunden, Finanzmärkte) sowie in die Risikostrategie eingeflossen. Damit ist auch die Einbindung der sozialen Aspekte und eventueller Risiken daraus sowie deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gegeben.

Das Thema Nachhaltigkeit Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ist seit März 2023 in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien in einer eigenen Abteilung ESG-Transformation im Vorstandsbereich Effizienz/Technology/Treasury verortet (ESG und Risikostrategie siehe Punkt „Risk Management“ weiter unten).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Rahmen ihres Leitbilds klare Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen definiert, die sicherstellen, dass der Umgang mit Gegenparteien (Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferanten:innen sowie allen weiteren Geschäftspartner:innen) den hohen Werten der KI-Gruppe entspricht.

Die Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bilden ein breites und facettenreiches Spektrum der Gesellschaft ab. Vielfalt und Inklusion ist als fester Bestandteil in der Unternehmenskultur der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien verankert. Um dieses Anliegen voranzutreiben, wurde eine Gleichbehandlungs- und Diversity-Beauftragte eingesetzt sowie eine Positionierung zu Diversität und Antidiskriminierung veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien eine Diversitäts-Strategie, in der Maßnahmen zu allen sechs Kern-Dimensionen der Diversität - Alter, Behinderung, Geschlecht, Gender, Herkunft/ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung abgebildet sind. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein sichtbares Zeichen für die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt im Unternehmen.

Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung sind wichtige Eckpunkte bei unserer strategischen Ausrichtung im Bereich Werbung, Spenden & Sponsorings. In der Strategie "Werbung, Inserate, Mitgliedsbeiträge, Spenden & Sponsorings" sind die Grundsätze für ein verantwortungsvolles Handeln verankert. Darüber hinaus trägt die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien das „proEthik“ Siegel des österreichischen Werberats. Dieses steht für die Einhaltung ethischer Grundsätze aller Werbemaßnahmen.

Als wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung gelten die Verhaltensgrundsätzen samt der Richtlinien aus Risiko, Compliance inkl. Geldwäsche als bewusst streng formelle und gesetzlich vorgeschriebene Verhaltensweisen hinaus und beschreibt den Umgang der Bankengruppe mit Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Mitarbeitenden. Damit ist die Einhaltung internationaler Standards basierend auf den Werten Zusammenarbeit, Proaktivität, Lernen und Verantwortung gewährleistet. Dazu gehört die Einhaltung von Gesetzen zur Unterstützung der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Verbot von Betrug, Korruption und Bestechung sowie Marktmissbrauch, Vermeidung von Interessenskonflikten, Einhaltung Standards bei Finanzgeschäften, Einhaltung von Datenschutzstandards und anderen Formen kritischer Geschäftspraktiken, einschließlich der Achtung der Grundrechte der Mitarbeitenden sowie der Einhaltung von Umweltgesetzen nach bestem Wissen und Gewissen.



Neben dem Fokus auf Umweltbelange werden soziale Aspekte immer relevanter – nicht zuletzt aufgrund der geopolitischen Lage und der daraus resultierenden Fragestellungen. Zur Erfüllung der aktuellen Global Reporting Initiative (GRI) Standards und der geplanten Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ein Menschenrechtspolicy in Ausarbeitung.

Die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit/ESG sowie ESG-Risiken in der Bankengruppe erfolgt seit der Implementierung der ersten Schritte in Richtung Nachhaltigkeit sowie der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie (inkl. der nachhaltigen Positionierung) laufend. Fachexperten treiben unter Begleitung von Projekten zur Implementierung und Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit/ESG auf der Kundenseite, in der Finanzplanung sowie im Risiko (ESG-Markt-Projekt und ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) das Thema in der KI-Gruppe voran.

Die Risikostrategie und somit auch alle darin vorgesehenen ESG-Risikovorgaben gelten für die gesamte Bankengruppe. Die Richtlinien werden durch das Risikomanagement definiert und implementiert, und wird von allen Einheiten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe, so jeweils relevant, umgesetzt. Nachhaltigkeitsstrategie, nachhaltige Positionierung und Risikostrategie werden von Geschäftsleitung der Raiffeisen Holding NÖ-Wien und dem Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien beschlossen und verantwortet.

**b) Ziele, Vorgaben und Obergrenzen für die kurz-, mittel- und langfristige Bewertung und Bewältigung sozialer Risiken sowie Leistungsbewertung anhand dieser Ziele, Vorgaben und Obergrenzen, einschließlich Einbeziehung zukunftsbezogener Informationen bei der Gestaltung der Geschäftsstrategie und -verfahren**

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten, und damit auch die Aktivitäten im Zusammenhang mit sozialem Engagement, der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien finden einen strukturierten Rahmen in lokalen und globalen Initiativen, in welchen sich die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Ziel ist es, durch den Fokus auf die ausgewählten Organisationen und Initiativen den Nachhaltigkeitsansatz laufend weiterzuentwickeln und sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Zu den wichtigsten zählen (alphabetisch geordnet):

- **Charta der Vielfalt:** Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wichtigste Beteiligung, die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, unterzeichneten im April 2021 die Charta der Vielfalt. Ziel dieser Initiative ist, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt voranzutreiben.
- **respACT:** Als Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften fördert respACT den Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges unternehmerisches Handeln, gesellschaftliche Innovation und nachhaltige Entwicklung in Österreich voranzutreiben.
- **UN Global Compact (UNGC) – Netzwerk Österreich:** Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Frühjahr 2019 die Verpflichtungserklärung gegenüber dem UN Global Compact unterzeichnet. Damit bekennt sie sich offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards und Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip und die Korruptionsbekämpfung. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat 2022 am Communication on Progress Early Adopter- und am Climate Ambition Accelerator-Programm des UN Global Compact erfolgreich teilgenommen. Im Zuge des Early Adopter-Programms wurde der verpflichtende, jährliche Fortschrittsbericht erstmals in einem vereinheitlichten und digitalen Format erarbeitet. Das Climate Ambition Accelerator-Programm diente als Wissenstransferformat zur Science Based Targets-Initiative (SBTi).
- **Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF):** Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien als wichtigste Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat sich im November 2022 PCAF verpflichtet, um Klimaauswirkungen aus dem Portfolio fundiert zu erheben. Mit dem internationalen Standard sollen die finanzierten und investierten Treibhausgas-Emissionen berechnet und spätestens innerhalb von drei Jahren offengelegt werden.
- **Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI):** Die RNI versteht sich als Plattform, Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Zu den Mitgliedern zählen neben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auch die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die GoodMills Group GmbH. Sie unterstützt ihre Mitglieder bei der Konzeption, Umsetzung und Kommunikation von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen. Nachhaltigkeit zu forcieren und die entsprechende Bewusstseinsbildung zählen zu den Schwerpunkten der Plattform. ([www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at](http://www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at))

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien- Gruppe setzt aus ihrer unternehmerischen und nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortung heraus auch unternehmensgruppenintern strategische Vorgaben im Zusammenhang mit sozialen Aspekten in ihrer Unternehmensstrategie fest.

#### Vielfalt und Inklusion

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien wissen um den Wert von Vielfalt und Inklusion. Die Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe kommen aus allen Lebensbereichen und daher bildet die Vielfalt bei Kund:innen und Geschäftspartner:innen, bei Beteiligungen sowie bei Eigentümer:innen, Funktionär:innen und Mitarbeitenden ein breites und facettenreiches Spektrum der Gesellschaft ab. Diskriminierung und Belästigung (z.B. aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion oder Glauben, politischer oder anderer Meinung, Geschlecht, sexueller Orientierung oder körperlicher Einschränkung) sind mit den Werten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe nicht vereinbar und werden daher nicht toleriert.

Das Bekenntnis zur Diversität ist im Leitbild der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bzw. in Verhaltensrichtlinien der einzelnen Beteiligungen festgehalten. Diversität wird als Querschnittsthema in den unterschiedlichen Abteilungen, im jeweils eigenen Wirkungsbereich bzw. von der Geschäftsführung der Unternehmen verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken. Jeder Bereich und jeder einzelne Mitarbeitende ist darüber hinaus dazu angehalten, in seinem Wirkungsbereich Diversität zu fördern.

Die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe setzen sich für Gleichberechtigung ein, was dem Selbstverständnis entspricht, für gleiche Leistung in den Unternehmen – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Faktoren – gleiche Chancen zu bieten.

Die Banken-Gruppe hat eine Gleichbehandlungs- und Diversity-Beauftragte eingesetzt, die in diesem Zusammenhang die entsprechende Anlaufstelle für Anliegen darstellt. Sie ist Ansprechpartnerin für die Themen Gleichbehandlung, Antidiskriminierung und Diversität. Das Thema Diversität wird in der verbindlichen Richtlinie „Diversität und Antidiskriminierung“, die auf der Website veröffentlicht ist (siehe auch Konzernabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, S. 93 - <https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/meine-bank/unsere-werte/nachhaltigkeit/diversitaet-und-inklusion.html>).

Das Thema Diversität ist zudem Teil der Führungskräftebildung. Über das digitale Ausbildungstool „Goodhabit“ wird weiters ein Zusatzangebot für alle Mitarbeitenden bereitgestellt, das einen umfassenden Rahmen an Schulungen zu Sozialkompetenzen bietet.

In den Geschäftsjahren 2021, 2022 und dem 1.Halbjahr 2023 gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt (siehe auch Pkt. a)) im letzten Jahr wurde ein sichtbares Zeichen für die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in den Unternehmen gesetzt.

#### Vergütung

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat, um ihrer Verpflichtung als verantwortungsvoller Banker gerecht zu werden, im Rahmen der Vergütungspolitik eine leistungsbezogene Vergütungsrichtlinie festgelegt. Diese subsumiert in ihrer Definition unter Einhaltung der Geschäftsstrategie auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen für alle Geschäftsleitungs-/Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden. Die Vergütungspolitik enthält Regelungen, die auch Kriterien und Ziele zum Sozialverhalten des Unternehmens Beachtung schenken. Diese werden auch bei der Festlegung der individuellen Leistungskriterien für die Geschäftsleitung sowie für den Vorstand in der KI-Gruppe herangezogen. Entsprechende Vergütungsberichte sind jedes Jahr im Rahmen der Offenlegung auf der Homepage der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien veröffentlicht.

#### **c) Strategien und Verfahren für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen oder bestehenden Gegenparteien in Bezug auf deren Strategien zur Minderung und Verringerung sozial schädlicher Tätigkeiten**

In Übereinstimmung mit der Europäischen Menschenrechtskonvention und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verpflichtet sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe zum Schutz der Menschenrechte, indem sie die Finanzierung von Projekten oder Kunden vermeidet, die diese Menschenrechtsstandards nicht einhalten. Ergänzend dazu engagiert sich die Banken-Gruppe als Unterzeichner des UNGC (siehe in vorangegangenen Kapiteln) für die Bekämpfung von Korruption, die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit und den Schutz von Menschenrechten. Durch die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit und die Einhaltung der UN-Prinzipien zu Arbeitsnormen. Darauf aufbauend ist die Entwicklung einer Menschenrechtspolicy für die Raiffeisenlandesbank NÖ-

Wien in Ausarbeitung (siehe auch Pkt. a)). Eine Prozessevaluierung für die Implementierung und Umsetzung einer Menschenrechts-Policy ist im Laufen (siehe Konzernjahresbericht 2022, S. 47).

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien legt im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie sowie in ihrer nachhaltigen Positionierung die Vorgaben sowie ihre Positiv- und Negativkriterien für ihr Kundengeschäft fest. Als Anhang zur nachhaltigen Positionierung stehen auch ESG-Branchen-Handbücher mit klaren Definitionen hinsichtlich ESG zur Verfügung. Nachhaltige Positionierung, ESG-Branchen-Handbücher sowie die Sustainable Finance Vorgaben für das Kundengeschäft auf der unternehmenseigenen Intranet-Plattform enthalten die einheitlichen Definitionen für nachhaltige Kund:innen und damit auch klare Strategien zur Minderung und Verringerung sozial schädlicher Tätigkeiten.

Die im Rahmen von Kund:innengesprächen verwendeten Fragenkataloge zu Nachhaltigkeitsthemen sowie im Rahmen der Risikobewertung eingesetzt ESG-Risiko-Softfacts-Fragen dienen im gesamten Kreditprozess der Analyse sowie dem Monitoring des Levels des nachhaltigen Verhaltens von Kund:innen im Rahmen des Kreditprozesses. Damit ist auch der Umgang mit sozialen Aspekten der Kund:innen im Fokus der Betrachtung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Mit regelmäßigen ESG-Informationsveranstaltungen und hausinternen Veröffentlichungen auf dieser Plattform hinsichtlich eines nachhaltigen Produktangebots will die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein einheitliches Verständnis von nachhaltiger Finanzierung sicherstellen und verhindern Greenwashing.

Auch im Umgang mit externen Stakeholdern stellt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Ansprüche entsprechend ihrer Nachhaltigkeitsstrategie an das nachhaltige Verhalten ihrer Geschäftspartner:innen. Damit ist auch der Anspruch auf ein ESG-konformes soziales Verhalten der Geschäftspartner:innen im Auswahl- und Geschäftsprozess gegeben und im Fokus.

## Governance

- d) Zuständigkeiten des Leitungsorgans im Hinblick auf die Festlegung des Risiko-Rahmenkonzepts, die Überwachung und Steuerung der Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Management sozialer Risiken in Bezug auf die Ansätze der Gegenparteien in folgenden Bereichen:**
- I. an die Gemeinschaft und die Gesellschaft gerichtete Tätigkeiten**
  - II. Arbeitnehmerbeziehungen und Arbeitsnormen**
  - III. Kundenschutz und Produktverantwortung**
  - IV. Menschenrechte**

In Übereinstimmung mit der Definition im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätsbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 18ff) beziehen sich Governance-Risiken auf die Governance-Praktiken der Kontrahenten der Institute, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren zur Beachtung der Governance der Gegenparteien (Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen, sonstige Geschäftspartner:innen). Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur des Vorstands, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards, faire Steuerstrategie etc. betreffen.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie der Aufsichtsrat und der genossenschaftliche Vorstand der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind über die Einbeziehung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und damit auch soziale Risiken informiert.

Darüber hinaus hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe interne Verhaltensregeln (Code of Conduct) und eine definierte Nachhaltigkeitsstrategie als Ausdruck ihres Bekenntnisses zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der damit einhergehenden sozialen und ökologischen Verantwortung definiert. (siehe auch Pkt. a) und b)). Die Struktur der Corporate Governance der Bankengruppe basiert auf verschiedenen gesetzlichen Standards und anderen Vorschriften, die ihr Handeln nach innen und außen leiten. Die gruppeninternen Richtlinien und Prozesse, die auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den gruppeninternen Verhaltensregeln basieren, dienen der Sicherstellung eines regelkonformen Verhaltens.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eines der Unternehmen des UN Global Compact (UNGC) und bekennt sich damit zur proaktiven und konsequenten Einhaltung der zehn UNGC-Prinzipien für verantwortungsvolles Wirtschaften. Diese Prinzipien umfassen die Kernbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die damit einhergehende Haltung globaler Verantwortung wird von allen Mitarbeitenden und Führungskräften sowie von Partnern:innen und Lieferanten:innen erwartet.

**e) Einbeziehung von Maßnahmen zur Steuerung sozialer Faktoren und Risiken in die interne Regelung für die Unternehmensführung, einschließlich der Rolle der Ausschüsse, der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten und der Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan**

Soziale Risiken ergeben sich aus den finanziellen Auswirkungen, die durch den Missbrauch von Humankapital entstehen, z.B. in Bezug auf die Rechte, das Wohlergehen und Interessen von Menschen und Gemeinschaften. Dies könnte sich auf Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitnehmer:innenbeziehungen usw. beziehen (Diversität, Mitarbeiterschulung, Inklusion, Gleichberechtigung oder Community-Programme). Die Struktur der Corporate Governance der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe basiert auf verschiedenen gesetzlichen Normen und anderen Vorschriften, die ihr Handeln nach innen und außen leiten.

Basierend auf verschiedenen rechtlichen Vorgaben definiert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe interne Verhaltensregeln (Code of Conduct) als Ausdruck ihres Bekenntnisses zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der damit einhergehenden sozialen und ökologischen Verantwortung. Der Sicherstellung von regelkonformen Verhalten dienen diese internen Richtlinien und Prozesse, die sich an den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Code of Conduct orientieren (<https://www.raiffeisenholding.com/werte/#idee>).

Darüber hinaus werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) als dimensionsübergreifende Risiken betrachtet, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. So werden bereits bestehende Risikoarten kontinuierlich um ESG-Risikofaktoren erweitert (basierend auf der intern entwickelten Wesentlichkeitsbewertung).

In Bezug auf das ESG-Scoring (einschließlich Social als Sub-Score) der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ist die soziale Dimension per 31.12.2022 integriert. Im Rahmen der Weiterentwicklung der ESG-Risikobewertung wird in weiterer Folge die Tangente „S“ – Social auch in die interne Risikoberichterstattung integriert, um eine umfassende Risikobetrachtung zu ermöglichen und eine Feedback-Schleife an das Management über potenzielle soziale Risiken des Bankportfolios zu ermöglichen.

Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien werden bei ihren ESG-Entscheidungen durch die Ergebnisse aus dem ESG-Fragenkatalog und den ESG-Softfacts im Rahmen der Risikoeinstufung unterstützt.

**f) Berichtslinien und Häufigkeit der Berichterstattung in Verbindung mit sozialen Risiken**

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat mehrere Meldekanäle eingerichtet, die für Whistleblowing- und Kundenbeschwerdeprogramme definiert sind. Um Interessenkonflikten im Leitungsorgan entgegenzuwirken und bestehende Interessenkonflikte professionell zu managen, wurde in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe die Dienstanweisung Interessenkonflikt umgesetzt. Regelungen zum Umgang mit Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten und dem Abschluss anderer Rechtsgeschäfte mit Mitgliedern des Leitungsorgans und deren Angehörigen finden sich außerdem im Handbuch Organgeschäfte (§ 28 BWG). Um Interessenkonflikte auch zwischen Organen bzw. Mitarbeitenden einerseits und Kunden und Dritten andererseits sowie unter den Mitarbeitenden der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe zu vermeiden, hat diese diverse Grundsätze, Vorkehrungen und Anweisungen im Bereich Interessenkonfliktmanagement implementiert (z.B. organisatorische Trennung von Aufgabenbereichen, Schutz von Kund:inneninteressen und Gleichbehandlung von Personen, Handbuch Compliance und Leitlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten (Wertpapierdienstleistungen). (siehe dazu auch Konzernjahresbericht 2022, S. 31)

Alle Mitarbeitenden der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien können sich 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kostenfrei an eine Hinweisgeber-Telefonhotline wenden. Die Meldung von Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben sowie gegen Compliance-Bestimmungen erfolgt anonym. Innerhalb von zwei Arbeitstagen wird jede Meldung an die Interne Revision übermittelt. Die Whistleblowing Policy kann von jedem Mitarbeitenden im Intranet der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien abgerufen werden.

Jedes angesprochene Problem über diese Kanäle wird damit über Standardverfahren adressiert, einschließlich der internen Berichterstattung an das Management. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und dem Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie den Aufsichtsratsgremien (samt ihrer zuständigen Ausschüsse) beider Gesellschaften im Rahmen der Berichtsprozesse zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Ratingprozesses werden die ESG-Softfacts-Fragen im Rahmen des Bonitätsrating bzw. -aktualisierung eines Kunden bewertet. Damit fließt im Rahmen des Kreditantragsprozesses auch das „Social“-Ergebnis in die Kreditbeurteilung ein und wird im Antragslauf den entsprechenden Entscheidungsgremien vorgelegt.

**g) Anpassung der Vergütungspolitik an die Ziele des Instituts im Zusammenhang mit sozialen Risiken**

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat eine Vergütungsrichtlinie im Einsatz, die auch Regelungen zur Beachtung des Sozialverhaltens von Management und Mitarbeitenden enthält (siehe dazu auch Pkt. b).

**Risikomanagement**

**h) Definitionen, Methoden und internationale Standards, auf denen der Rahmen für das Management sozialer Risiken basiert**

Durch ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten engagiert sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe in Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften fördern und die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür schafft (siehe dazu auch Pkt. b).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe nutzt zur Identifizierung und Bewertung sozialer Faktoren und Risiken verschiedene nationale und globale Initiativen, in denen sich die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Des Weiteren nutzt die Bankengruppe auch Bewertungsplattformen, -methoden und -modelle (Details dazu siehe auch Pkt. b).

- Charta der Vielfalt: Ziel dieser Initiative ist, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversität in der Arbeitswelt voranzutreiben.
- respACT: Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges unternehmerisches Handeln, gesellschaftliche Innovation und nachhaltige Entwicklung in Österreich voranzutreiben
- UN Global Compact (UNGC) – Netzwerk Österreich: offizielles Bekenntnis zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards und Umweltschutz, u.a. auch Vorsorgeprinzip und Korruptionsbekämpfung, Berechnung von Treibhausgas-Emissionen und Offenlegung innerhalb von drei Jahren
- Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI): Raiffeisen-Nachhaltigkeits-Plattform sowie Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt hat die RNI eine Klimapolitik und -strategie als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Mitgliedsorganisationen erarbeitet [www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at](http://www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at)
- Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF): Plattform, um Klimaauswirkungen aus dem Portfolio fundiert zu erheben. Mit dem internationalen Standard sollen die finanzierten und investierten Treibhausgas-Emissionen berechnet und spätestens innerhalb von drei Jahren offengelegt werden.

Mittels eines ESG-Rating-Tools, welches auch einen Social-Score über das gesamte Kreditportfolio darstellt, konnte per 31.12.2022 auch eine Information über die Sozialverhaltens-Tangente im Kreditgeschäft gegeben werden.

**i) Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und gegebenenfalls Sicherheiten), die gegenüber sozialen Risiken anfällig sind, einschließlich relevanter Übertragungswege**

Im Rahmen des Ratingprozesses werden die ESG-Softfacts-Fragen im Rahmen des Bonitätserstrating bzw. -aktualisierung eines Kunden bewertet. Damit fließt im Rahmen des Kreditantragsprozesses auch das Social-Ergebnis in die Kreditbeurteilung ein und wird im Antragslauf den entsprechenden Entscheidungsgremien vorgelegt (siehe dazu auch Pkt. b).

Darüber hinaus unterliegen alle Kredite auch dem Standard-Kredit- und -ratingprozess, der auch in allen relevanten Prozessschritten das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt:

- Antragsgegenstand
- Verwendungszweck

- Eigentümer und Eigentümerhintergrund (inkl. wirtschaftlicher Eigentümer)
- Geschäftsmodell
- Spezifische Risiken aus ESG-Themen

Im Rahmen von laufenden Projekten (ESG-Marktprojekt und ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben.

**j) Tätigkeiten, Verpflichtungen und Vermögenswerte, die zur Minderung sozialer Risiken beitragen**

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe verpflichtet sich, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zu respektieren und menschenrechtskonform zu handeln. Eine Menschenrechtspolicy befindet sich in Ausarbeitung.

Durch den Einsatz der verbindlichen Richtlinie „Diversität und Antidiskriminierung“, Verhaltensrichtlinien und diverse weiterer interner Vorgaben und Regelungen wird die Minderung sozialer Risiken ermöglicht.

Zur Minimierung von sozialen Risiken im Kundengeschäft wird auf die bereits erwähnten Geschäfts- und Risikoprozesse verwiesen (siehe vorangegangene Punkte).

**k) Einführung von Instrumenten zur Ermittlung und Steuerung sozialer Risiken**

Die Nachhaltigkeitsrisiken wurden bereits für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 im Rahmen der Risikoinventur in jeder Risikoart, wo Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind, mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Soziale Risiken sind im Rahmen der ESG-Betrachtung und -bewertung ebenfalls von Bedeutung.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Zusammenhang mit sozialen Risiken hausintern zahlreiche Regelungen im Einsatz, diese Risiken zu minimieren bzw. das Bewusstsein dafür zu schaffen:

- Leitbild und Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct)
- Diversitätsstrategie
- Vergütungspolitik
- soziale Risiken bei Kunden und Lieferanten werden vor
  - Geschäftsabschluss beurteilt und ein sozial positiver Umgang
  - gilt als Abschlussvoraussetzung
- Compliance-Richtlinie
- Whistleblowing und Beschwerdeeinrichtung

Im Rahmen von laufenden Projekten (ESG-Marktprojekt und ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben.

**l) Beschreibung der Festlegung von Grenzwerten für das soziale Risiko und Fälle, die bei Überschreitung eine Eskalation und einen Ausschluss auslösen werden**

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie und der erweiterten nachhaltigen Positionierung ist die Definition von Negativ-Kriterien niedergeschrieben, die die ersten Grenzwerte für Risiken (und damit für soziale Risiken) vor Kreditgewährung darstellen.

Im Rahmen von laufenden Projekten (ESG-Marktprojekt, Taxonomieprojekt und ESG-Faktoren und -Risikoprojekt) wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben. Darunter fällt auch die Festlegung von Grenzwerten für das soziale Risiko und Fälle, die bei Überschreitung eine Eskalation und einen Ausschluss auslösen werden.

**m) Beschreibung der Verbindung (Übertragungswege) zwischen sozialen Risiken und Kreditrisiko, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko, Marktrisiko, operationellem Risiko und Reputationsrisiko im Rahmenkonzept für das Risikomanagement**

Die Nachhaltigkeitsrisiken wurden in der Risikoinventur der Geschäftsjahre 2021 und 2022 bereits in jeder Risikoart, in der Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Im Jahr 2023 erfolgt iRd. Risikoinventur die Weiterentwicklung in Form einer Fragebogenerhebung und Einstufung nach Risikograd (bewältigbar, belastend und kritisch) je Risiko- und Sub-Risikoart. Damit wird auch das soziale Risiko je Risikoart beleuchtet. Die Risikoinventur ist Teil der Geschäftsstrategie. Des Weiteren ist damit die Wesentlichkeit der ESG-Risiken, und hier v.a. das soziale Risiko beleuchtet und in der Risikostrategie und dem ICAAP-Handbuch (Risikomanagement Framework i.e.S.) verankert. (siehe auch Pkt. k)

## Qualitative Angaben zu Unternehmensführungsrisiken

### Governance

**a) Einbeziehung der Leistungsfähigkeit von Gegenparteien hinsichtlich der Unternehmensführung in die Regelung des Instituts für die Unternehmensführung, einschließlich der Ausschüsse des obersten Leitungsorgans und der Ausschüsse, die für die Entscheidungsfindung in wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Fragen zuständig sind**

Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe stellt eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung hohe Priorität dar und stärkt damit die Grundlage für ein hohes Verständnis und eine starke Vertrauensbasis ihrer Stakeholder (Kund:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen). Hierin sieht die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe die Basis für die Leistungsfähigkeit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Nachhaltigkeit ist tief in den Grundwerten von Raiffeisen verwurzelt und damit Teil der Unternehmenskultur. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe will hier einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten. Mit der Verankerung eines Nachhaltigkeitsverständnisses im Unternehmensleitbild und der Erweiterung von Unternehmensleitbild sowie der Erweiterung von Unternehmenspurpose, -vision und -mission um Nachhaltigkeitsaspekte gibt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe einen Orientierungsrahmen zur Zielerreichung vor.

Diese Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) sowie das Leitbild der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe sind für alle Mitarbeitenden und Leitungsorgane im Innen- und Außenverhältnis bindend und stellen einen hohen Verhaltensstandard im Unternehmen sicher. Dieses Wertegerüst ist lebendiger Teil der Unternehmenskultur und trägt zum Nachhaltigkeitsansatz bei (siehe Nachhaltigkeitsbericht S. 15f und Konzernjahresbericht 2022, S. 28). Erklärtes strategisches Ziel der KI-Gruppe ist mit ihrem Verhalten und Wirken langfristig Mehrwert zu generieren.

Der Verhaltensrichtlinien (Code of Conduct) stellen ein verbindliches Regelwerk dar und gilt für alle Mitarbeitenden und Leitungsorgane. Eine weiterführende Definition des Code of Conduct für Lieferant:innen (Lieferantenpolicy) ist in Ausarbeitung. Die Verbesserung besteht in der Etablierung eines verbesserten Lieferantenmanagements durch eine stärkere Digitalisierungstategie und die Verankerung eines klaren Auswahlprozess für Lieferanten unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Für die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien steht die Prozessevaluierung für die Implementierung und Umsetzung einer Menschenrechts-Policy an. (siehe Konzernjahresbericht 2022, S. 47, <https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Konzernjahresbericht-2022-1.pdf>)

Verletzungen und Verstöße gegen den Code of Conduct (z.B. allgemeine Statistiken und KPIs) werden regelmäßig (mindestens jährlich) an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und den Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und deren zuständige Ausschüsse (Risikoausschuss und Prüfungsausschuss) der beiden Institute berichtet. Wesentliche Fälle werden auch ad hoc an diese Führungsgremien eskaliert.

Auf (Nicht-Retail-) Kundenebene fließen in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien auch mögliche Auswirkungen von ESG-bezogenen Risiken anhand individueller Kundenangaben über Auswirkungen von ESG-bezogenen Risiken in die Kundenbewertung in qualitativer Form ein. In diesem Zusammenhang werden Compliance- und Governance-bezogene Risiken auf Kundenebene erhoben, indem Fragen zu Transparenz und Geschäftsstandards erhoben und bewertet werden (z.B. Ethik, Diversität sowie Strategie und Umgang mit Risiko der Kunden). Ein entsprechendes ESG-Scoring ist in Entwicklung. Basis für Einstufungen und Entscheidungen bilden die

Vorgaben in der Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gemeinsam mit den Definitionen der nachhaltigen Positionierung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.

Die Kundenbetreuer der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bieten vor allem Geschäftskunden eine eingehende Beratung zu verschiedenen nachhaltigen Finanzierungsformaten, die auf die Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeitsstrategien der Kunden ausgerichtet sind und diese unterstützen. Diese nachhaltigen Finanzierungsformate können ein breites Spektrum an Finanzinstrumenten abdecken (Anleihen, Schuldscheindarlehen, syndizierte Kredite sowie Einbindung der EIB – Europäischen Investitionsbank).

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie und der Definition eines Nachhaltigkeitsverständnisses sowie von Leitlinien eröffnet die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe Handlungsräume für ihre Kund:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen. Diese stehen im Einklang mit den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Klimastrategie der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI).

**b) Einbeziehung der Rolle des obersten Leitungsorgans der Gegenpartei in die Berichterstattung des Instituts über nichtfinanzielle Informationen**

Governance-Risiken beziehen sich auf die Governance-Praktiken der Gegenparteien der Institute, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren unter der Aufsicht der Gegenparteien. Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften und die Diversität des Vorstands umfassen sowie Struktur, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards (z. B. Datenethik), faire Steuerstrategie etc.

Der Konzernabschluss (inkl. der konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung, die alle oben erwähnten Themen beinhaltet) wird durch die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und den Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien aufgestellt und dem Prüfungsausschuss sowie dem Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen (Prüfungsausschuss und Risikoausschuss) zur Prüfung und zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Aufsichtsrat berichtet über das Ergebnis seiner Prüfung an die Generalversammlung/Hauptversammlung. Die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung sieht eine Offenlegung gemäß Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 vor. Die Angaben für das Jahr 2022 orientieren sich hinsichtlich der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien an der von der Delegierten Verordnung 2021/2178 vorgesehenen Einschleifregelung.

Das Beschlussgremium zu (strategischen und geschäftspolitischen) Nachhaltigkeitsfragen ist die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. der Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Nachhaltigkeit liegt für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe für das Jahr 2022 in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Verantwortungsbereich der Generaldirektion. In der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien besteht seit 01. März 2023 ein eigene Organisationseinheit ESG-Transformation, die die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit in KI-Gruppe übernommen hat.

In die nichtfinanzielle Berichterstattung im Rahmen des Geschäftsberichts fließen auch die Informationen über die auf Governance bezogene Risiken im Kundengeschäft ein. In diesem Zusammenhang werden Governance-bezogene Risiken auf Kundenebene gemessen, indem Fragen zu Transparenz, Geschäftsstandards (z.B. Geschäftsethik, Diversität sowie Strategie und Risikomanagement) erhoben und bewertet werden (siehe auch Pkt. a)). Ein Teil der Bewertung enthält daher (so bereits vorhanden) Informationen aus den jeweiligen nichtfinanziellen Dokumenten der Kunden (z.B. Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, etc.).

**c) Einbeziehung der Leistungsfähigkeit der Gegenparteien hinsichtlich der Unternehmensführung in die Regelung des Instituts für die Unternehmensführung, einschließlich folgender Aspekte:**

- I. Ethische Überlegungen**
- II. Strategie und Risikomanagement**
- III. Inklusivität**
- IV. Transparenz**
- V. Management von Interessenkonflikten**
- VI. Interne Kommunikation zu kritischen Anliegen**

In Übereinstimmung mit der Definition im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätsbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 18ff) beziehen sich Governance-Risiken auf die



Governance-Praktiken der Kontrahenten der Institute, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren zur Beachtung der Governance der Gegenparteien (Kund:innen, Mitarbeitende, Lieferant:innen, sonstige Geschäftspartner:innen). Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur des Vorstands, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards (z.B. Datenethik), faire Steuerstrategie etc. betreffen.

Die ESG-Faktoren und -Risiken werden im Rahmen der Kundengespräche, -analysen und -bewertungen auf Kundenebene gemessen. Hier werden Fragen zu Transparenz, Geschäftsethik, Diversität sowie Strategie und Risikomanagement betrachtet. Unabhängig von der Governance-Einschätzung im Kundenbereich verfügt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe über einen internen Verhaltenskodex (Leitbild und Verhaltensgrundsätze - Code of Conduct (CoC)), Compliance-Programme im Zusammenhang Marktmanipulation (WAG-Compliance) und Rechtskonformität (BWG-Compliance), Compliance im Zusammenhang mit Whistleblowing, Kundenbeschwerden sowie Anti-Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung, einschließlich der Vermeidung von Interessenkonflikten.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, schwerwiegende Verstöße gegen den CoC wie Marktmissbrauch, Betrug, Diebstahl, Unterschlagung, Bestechung oder Korruption in ein entsprechendes IT-System einzumelden. Im Thema Whistleblowing und Kundenbeschwerden erfolgt eine Kooperation für eine IT-Plattform mit einem externen Dienstleister, die ein anonymisiertes elektronisches Reporting ermöglicht.

Verletzungen und Verstöße gegen diese Richtlinien (z.B. allgemeine Statistiken und KPIs) werden regelmäßig (mindestens jährlich) an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw., den Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien berichtet. Diese Informationen werden ebenfalls an die Aufsichtsorgane beider Unternehmen (den Aufsichtsrat) und den zuständigen Ausschüssen (Risikoausschuss und Prüfungsausschuss) des Aufsichtsrats berichtet. Spezifisch wesentliche Fälle werden, so solche vorliegen, ad hoc an die höchsten Führungsgremien eskaliert. (Weitere Informationen siehe nächsten Punkt Risk Management)

## Risikomanagement

- d) Einbeziehung der Leistungsfähigkeit der Gegenparteien hinsichtlich der Unternehmensführung in die Regelung des Instituts für das Risikomanagement, einschließlich folgender Aspekte:**
- I. Ethische Überlegungen**
  - II. Strategie und Risikomanagement**
  - III. Inklusivität**
  - IV. Transparenz**
  - V. Management von Interessenkonflikten**
  - VI. Interne Kommunikation zu kritischen Anliegen**

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat abgeleitet aus ihrer Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie (siehe auch WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit 2021/22 und Konzernjahresbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe 2022) auch in ihrer Risikostrategie das Thema ESG-Risiken integriert. Governance-Risiken (Risiken aus der Unternehmensführung) beziehen sich auf die Praktiken in der Unternehmensführung eines Instituts und bezieht hier ESG-Faktoren in seinen Richtlinien und Verfahren generell und aus ethischer und strategischer Sicht mit ein. Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur des Vorstands, Aktionärsrechte, Vermeidung von Bestechung und Korruption sowie Interessenskonflikten, Einhaltung von Compliance-Vorgaben, ethische Standards (z.B. Datenethik), faire Steuerstrategie usw. umfassen (siehe auch Pkt. a) bis Pkt. c)).

Im Jahr 2022 hat die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien für zahlreiche Mitarbeitende eine umfangreiche Schulung zum Themenkomplex ESG mit dem Ziel des Know-How-Aufbaus unter Einbindung universitärer Einrichtungen inhouse organisiert. Die Mitarbeitenden haben damit Ressourcen erhalten, die sie in die Lage versetzen, Signale zu erkennen, die darauf hindeuten, dass bestimmte Tätigkeiten und Branchen aus Nachhaltigkeitssicht besonders betroffen und kritisch zu hinterfragen sind. Für besonders kritische Kunden und/oder Projekte wird mit erhöhter Sorgfalt hinsichtlich Nachhaltigkeit umgegangen. Als Basis im Umgang mit Neu- und Bestandskund:innen und der Geschäftstätigkeit mit weiteren Gegenparteien sind in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bisher für neun kritische bzw. heikle Branchengruppe ESG-Branchen-Policies verfügbar, die im täglichen Arbeitsumfeld entsprechende Rahmenbedingungen vorgegeben. Sie sind Teil der strategischen nachhaltigen Positionierung.

Die Nachhaltigkeitsrisiken wurden in der Risikoinventur der Geschäftsjahre 2021 und 2022 bereits in jeder Risikoart, in der Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Im Jahr 2023 erfolgt iRd. Risikoinventur

die Weiterentwicklung in Form einer Fragebogenerhebung und Einstufung nach Risikograd (bewältigbar, belastend und kritisch) je Risiko- und Sub-Risikoart. Damit wird auch das Governance-Risiko je Risikoart beleuchtet. Die Risikoinventur ist Teil der Geschäftsstrategie. Des Weiteren ist damit die Wesentlichkeit der ESG-Risiken, und hier v.a. das Governance-Risiko beleuchtet und in der Risikostrategie und dem ICAAP-Handbuch (Risikomanagement Framework i.e.S.) verankert.

Verletzungen und Verstöße gegen diese Richtlinien im Risikomanagement hinsichtlich Governance werden regelmäßig (mindestens jährlich) an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. den Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien berichtet. Diese Informationen werden ebenfalls an die Aufsichtsorgane beider Unternehmen (den Aufsichtsrat) und die zuständigen Ausschüsse (Risikoausschuss und Prüfungsausschuss) des Aufsichtsrats berichtet. Spezifisch wesentliche Fälle werden, so solche vorliegen, ad hoc an die höchsten Führungsgremien eskaliert (siehe auch Angaben in Pkt. a)).

Meldebogen 1: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Restlaufzeit

Sektor/ Teilsektor	a)	b)	c)	d)	e)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)				
	-	Davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nach Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben d bis g und Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2020/1818 von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen sind	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
1 Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*	9.074		3	1.275	167
2 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24		0	10	0
3 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	3		0	3	0
4 <i>B.05 - Kohlenbergbau</i>	0		0	0	0
5 <i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>	0		0	0	0
6 <i>B.07 - Erzbergbau</i>	0		0	0	0

7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>	3	0	3	0
8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>	0	0	0	0
9	<i>C - Verarbeitendes Gewerbe</i>	820	0	293	51
10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	94	0	4	0
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	22	0	19	0
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0	0	0	0
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	8	0	7	0
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	0	0	0	0
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	1	0	1	0
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	52	0	24	0
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und-verarbeitung</i>	3	0	3	0
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	8	0	0	0
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	0	0	0	0
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	79	0	70	0
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	30	0	3	26

22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	25	0	9	1
23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	48	0	39	0
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	40	0	9	0
25	<i>C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen</i>	30	0	3	4
26	<i>C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</i>	162	0	78	1
27	<i>C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen</i>	11	0	3	2
28	<i>C.28 - Maschinenbau</i>	59	0	9	18
29	<i>C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</i>	36	0	6	0
30	<i>C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau</i>	57	0	7	0
31	<i>C.31 - Herstellung von Möbeln</i>	9	0	1	0
32	<i>C.32 - Herstellung von sonstigen Waren</i>	44	0	0	0
33	<i>C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</i>	1	0	0	0
34	<i>D - Energieversorgung</i>	276	2	9	0
35	<i>D35.1 - Elektrizitätsversorgung</i>	0	0	0	0
36	<i>D35.11 - Elektrizitätserzeugung</i>	243	0	7	0
37	<i>D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen</i>	0	0	0	0

38	<i>D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung</i>	1	0	0	0
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54	0	0	1
40	F - Baugewerbe/Bau	418	0	70	25
41	<i>F.41 - Hochbau</i>	360	0	54	20
42	<i>F.42 - Tiefbau</i>	8	0	0	0
43	<i>F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</i>	50	0	15	5
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	708	1	145	25
45	H - Verkehr und Lagerei	77	0	10	1
46	<i>H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</i>	34	0	10	1
47	<i>H.50 - Schifffahrt</i>	6	0	0	0
48	<i>H.51 - Luftfahrt</i>	0	0	0	0
49	<i>H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</i>	36	0	1	0
50	<i>H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste</i>	0	0	0	0
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	189	0	101	8
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	6.506	0	634	56

53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen	1.683	0	475	23
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39	0	2	0
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)	1.645	0	472	23
<b>56</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>10.758</b>	<b>3</b>	<b>1.750</b>	<b>191</b>

\* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

Sektor/ Teilsektor		f)	g)	h)	i)	j)
		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen (Mio. EUR)			Finanzierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenparteien) (in Tonnen CO2 - Äquivalent)	
			Davon Risiko- positionen der Stufe 2	Davon notleidende Risiko- positionen		Davon finanzierte Scope 3- Emissionen
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*	75	13	53		
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0		
3	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0		
4	<i>B.05 - Kohlenbergbau</i>	0	0	0		
5	<i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>	0	0	0		
6	<i>B.07 - Erzbergbau</i>	0	0	0		
7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>	0	0	0		



8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>	0	0	0
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	30	5	24
10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	0	0	0
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	0	0	0
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0	0	0
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	0	0	0
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	0	0	0
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	0	0	0
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	0	0	0
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und-verarbeitung</i>	0	0	0
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	0	0	0
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	0	0	0
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	2	2	0
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	12	0	12
22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	0	0	0

23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	1	1	0
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	0	0	0
25	<i>C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen</i>	1	0	0
26	<i>C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</i>	2	1	0
27	<i>C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen</i>	1	0	1
28	<i>C.28 - Maschinenbau</i>	10	0	10
29	<i>C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</i>	0	0	0
30	<i>C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau</i>	0	0	0
31	<i>C.31 - Herstellung von Möbeln</i>	0	0	0
32	<i>C.32 - Herstellung von sonstigen Waren</i>	0	0	0
33	<i>C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</i>	0	0	0
34	<i>D - Energieversorgung</i>	0	0	0
35	<i>D35.1 - Elektrizitätsversorgung</i>	0	0	0
36	<i>D35.11 - Elektrizitätserzeugung</i>	0	0	0
37	<i>D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen</i>	0	0	0
38	<i>D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung</i>	0	0	0

39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0
40	F - Baugewerbe/Bau	10	1	9
41	<i>F.41 - Hochbau</i>	6	0	5
42	<i>F.42 - Tiefbau</i>	0	0	0
43	<i>F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</i>	4	0	3
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15	3	10
45	H - Verkehr und Lagerei	1	0	0
46	<i>H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</i>	1	0	0
47	<i>H.50 - Schifffahrt</i>	0	0	0
48	<i>H.51 - Luftfahrt</i>	0	0	0
49	<i>H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</i>	0	0	0
50	<i>H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste</i>	0	0	0
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	3	1	2
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	15	3	9
53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen	29	13	10

---

54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0	0	0
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)	29	13	10
<b>56</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>26</b>	<b>63</b>

---

\* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

1	Sektor/ Teilsektor	k)	l)	m)	n)	o)	p)
		THG-Emissionen (Spalte i) auf den Bruttobuchwert bezogener prozentualer Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*			3.979	2.119	1.015	1.962
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		13	1	10	0	7
3	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden		3	0	0	0	1
4	<i>B.05 - Kohlenbergbau</i>		0	0	0	0	
5	<i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>		0	0	0	0	
6	<i>B.07 - Erzbergbau</i>		0	0	0	0	
7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>		3	0	0	0	1
8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>		0	0	0	0	
9	C - Verarbeitendes Gewerbe		569	228	22	1	4

10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	65	30	0	0	4
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	7	12	3	0	7
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0	0	0	0	
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	7	1	0	0	2
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	0	0	0	0	2
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	1	0	0	0	1
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	24	28	0	0	5
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und-verarbeitung</i>	3	0	0	0	2
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	2	0	6	0	12
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	0	0	0	0	
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	50	29	0	0	4
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	30	0	0	0	3
22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	25	0	0	0	3
23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	46	2	0	0	3
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	9	31	0	0	6

25	<i>C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen</i>	25	5	0	0	3
26	<i>C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</i>	112	38	13	0	5
27	<i>C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen</i>	11	0	0	0	1
28	<i>C.28 - Maschinenbau</i>	57	2	0	0	2
29	<i>C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</i>	36	0	0	0	2
30	<i>C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau</i>	7	50	0	0	9
31	<i>C.31 - Herstellung von Möbeln</i>	8	0	0	1	4
32	<i>C.32 - Herstellung von sonstigen Waren</i>	43	0	0	0	2
33	<i>C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</i>	1	0	0	0	2
34	D - Energieversorgung	151	45	80	0	7
35	<i>D35.1 - Elektrizitätsversorgung</i>	0	0	0	0	1
36	<i>D35.11 - Elektrizitätserzeugung</i>	118	45	79	0	7
37	<i>D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen</i>	0	0	0	0	
38	<i>D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung</i>	1	0	0	0	7
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	12	26	14	2	9
40	F - Baugewerbe/Bau	186	122	53	57	9

41	F.41 - Hochbau	136	118	50	56	10
42	F.42 - Tiefbau	8	0	0	0	3
43	F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	43	3	4	0	3
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	591	89	19	9	4
45	H - Verkehr und Lagerei	28	27	22	0	7
46	H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17	16	1	0	5
47	H.50 - Schifffahrt	1	0	6	0	15
48	H.51 - Luftfahrt	0	0	0	0	1
49	H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	10	11	15	0	9
50	H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	0	0	0	0	1
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	124	21	40	4	6
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	2.301	1.560	754	1.890	12
53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen	487	354	148	694	5
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33	6	0	0	4
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)	454	348	148	694	5
<b>56</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>4.466</b>	<b>2.473</b>	<b>1.162</b>	<b>2.656</b>	<b>10</b>

\* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006



## Meldebogen 2: Anlagebuch - Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Durch Immobilien

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	
	Bruttobuchwert insgesamt (in Mio. EUR)							
	Energieeffizienzniveau (Energy Performance Score (EPS) der Sicherheiten in kWh/m <sup>2</sup> )							
	0; ≤ 100	> 100; ≤ 200	> 200; ≤ 300	> 300; ≤ 400	> 400; ≤ 500	> 500		
Sektor der Gegenpartei								
1	<b>EU-Gebiet insgesamt</b>	<b>8.413</b>	<b>966</b>	<b>4.359</b>	<b>2.402</b>	<b>174</b>	<b>76</b>	<b>13</b>
2	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	3.726	333	1.467	1.504	135	59	0
3	<i>Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	4.688	633	2.892	898	39	18	13
4	<i>Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</i>							
5	<i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m<sup>2</sup>)</i>	6.812	345	4.085	2.250	76	55	0
6	<b>Nicht-EU-Gebiete insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	6	0	6	0	0	0	0



5	<i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m<sup>2</sup>)</i>		
6	<b>Nicht-EU-Gebiete insgesamt</b>	<b>40</b>	
7	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	6	100%
8	<i>Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	33	100%
9	<i>Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</i>		
10	<i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m<sup>2</sup>)</i>		

Meldebogen 4: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Risikopositionen gegenüber den 20 CO<sub>2</sub>-intensivsten Unternehmen

Für die Ermittlung der 20 CO<sub>2</sub>-intensivsten Unternehmen wurden die Informationen aus dem Climate Accountability Institute<sup>1</sup> herangezogen. Die CRR-KI-Gruppe R-Holding hält keine Risikopositionen gegenüber den 20 CO<sub>2</sub>-intensivsten Unternehmen der Welt.

<sup>1</sup> <https://climateaccountability.org/pdf/CarbonMajorsPDF2020/Figures%20&%20Tables/Figures%20&%20Tables/TopTwenty%20CO2e%202018%20Table.png>

Meldebogen 5: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle physische Risiken aus dem Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko

		a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)	j)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)									
		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind									
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	ARG	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre						
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0		0	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0		0	0	0	
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0		0	0	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0		0	0	0	
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0		0	0	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0		0	0	0	
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0	0	

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	1	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>						
	<b>davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind</b>						
	<b>Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen</b>						
<b>Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse</b>	<b>davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind</b>	<b>Davon Risiko- positionen der Stufe 2</b>	<b>Davon notleidende Risiko- positionen</b>	<b>Davon Risiko- positionen der Stufe 2</b>	<b>Davon notleidende Risiko- positionen</b>		
ARG							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0	0

a) b) c) d) e) f) g) h) i) j)  
 Bruttobuchwert (Mio. EUR)

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
AUT									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	0	0	3	0	11	0	3	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	3	0	0	0	0	1	0	0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	761	145	37	0	0	4	0	182	0
4	D - Energieversorgung	274	30	0	7	0	6	0	37	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54	0	0	14	0	9	0	14	0
6	F - Baugewerbe/Bau	359	8	0	0	1	8	0	9	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	554	76	5	1	0	2	0	82	0
8	H - Verkehr und Lagerei	57	9	3	0	0	6	0	12	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	5105	131	120	102	290	14	8	644	8
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1709	61	48	34	17	9	0	160	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	2183	34	74	65	6	8	8	179	8
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	1532	97	66	27	1	5	0	191	0



a)		j)	k)	l)	m)	n)	o)
Bruttobuchwert (Mio. EUR)							
davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind							
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse		davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risiko- positionen	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
AUT					Davon Risiko- positionen der Stufe 2	Davon notleidende Risiko- positionen	
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	104	0	2	1	0
4	D - Energieversorgung	0	7	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	3	3	2	0	2
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	6	1	1	0	1
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	8	31	0	1	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	16	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	8	28	6	3	0	2
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	60	7	4	1	2

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

	Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
<b>BGR</b>									
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0		0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	1	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	2	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>						
	<b>davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind</b>						
					<b>Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen</b>		
<b>Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse</b>	<b>davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind</b>	<b>Davon Risikopositionen der Stufe 2</b>	<b>Davon notleidende Risikopositionen</b>	<b>Davon Risikopositionen der Stufe 2</b>	<b>Davon notleidende Risikopositionen</b>	<b>Davon Risikopositionen der Stufe 2</b>	<b>Davon notleidende Risikopositionen</b>
BGR							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)                      b)                      c)                      d)                      e)                      f)                      g)                      h)                      i)

---

**Bruttobuchwert (Mio. EUR)**

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

	Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband				Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre			
CHE								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	2	2	0	0	0	3	0	2
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0		0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0		0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	2	39	0	0	9	0	41
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	39	0	39	0	0	10	0	39
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	15	0	0	0	0	3	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)	
	<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>							
	<b>davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind</b>							
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
CHE								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	
4	D - Energieversorgung	0	2	0	0	0	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
Bruttobuchwert (Mio. EUR)								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
CZE								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0



3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	4	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0		0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0		0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0		0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0		0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	228	174	51	3	0	3	0	228
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	243	189	51	3	0	3	0	243
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	15	15	0	0	0	3	0	15

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen			
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
CZE							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	93	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	108	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	15	0	0	0	0

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
DEU									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	11	0	0	0	1	0	11	

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	35	32	0	0	0	1	32
4	D - Energieversorgung	1	0	0	0	0	3	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	5	5	0	0	0	0	5
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	86	80	0	0	0	4	80
8	H - Verkehr und Lagerei	20	3	8	9	0	9	20
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	528	274	101	36	0	5	410
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	144	75	12	9	0	6	95
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	419	257	95	9	0	4	362
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	169	80	30	0	0	6	110

		a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				
				Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	
DEU								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	6	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	2	3	17	9	0	9	
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	5	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	8	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	41	55	22	2	0	1
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	4	62	26	4	0	4
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	14	11	0	0	0	0

a)                      b)                      c)                      d)                      e)                      f)                      g)                      h)                      i)

---

**Bruttobuchwert (Mio. EUR)**

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

	Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
		<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
	DNK								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0	

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	5	0	0	0	1	5
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	10	10	0	0	0	1	10

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
DNK							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0



9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
EST								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	1	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
EST							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
FIN								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0		0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	7	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0	0



9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

a)                      b)                      c)                      d)                      e)                      f)                      g)                      h)                      i)  
**Bruttobuchwert (Mio. EUR)**

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
FRA								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	10	10	0	0	0	3	10



	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
FRA							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
GRC								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0

3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	1	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
GRC							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
HRV								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	13	13	0	0	0	4	13
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	13	13	0	0	0	4	13
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
HRV							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
HUN								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0



2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21	21	0	0	0	2	21
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	19	12	0	2	0	6	14
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	35	27	0	2	0	4	29
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	1	0

		a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				
			Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	
HUN								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0



2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	12	12	0	0	0	0	12
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)	
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)							
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind							
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		
NLD								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
Bruttobuchwert (Mio. EUR)								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit		
POL							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	53	0	53	0	0	10	53
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	225	203	22	0	0	3	4
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	197	180	17	0	0	3	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	1	1	0	0	0	4	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)	
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)							
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind							
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen			
POL								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	
6	F - Baugewerbe/Bau	53	0	0	0	0	0	
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	



9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	4	62	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	62	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
ROU								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	1	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	97	0	97	0	0	6	97
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	97	0	97	0	0	6	97
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

		a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
							Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	
ROU								
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre				
SVN								
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	75	75	0	0	0	2	75
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	75	75	0	0	0	2	75
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
SVN							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
<b>Bruttobuchwert (Mio. EUR)</b>								

**davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind**

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit		
SVK							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	1	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	9	8	2	0	0	3	9
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	175	170	6	0	0	3	175
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	193	187	6	0	0	3	193
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	44	44	0	0	0	1	44





9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	1	44	0	1	1	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	18	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
Bruttobuchwert (Mio. EUR)								

davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind

Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit		
TUR							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0

2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	1	0

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Davon nichtleidende Risikopositionen
		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon nichtleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon nichtleidende Risikopositionen		
TUR							
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 10 – Sonstige Klimaschutzmaßnahmen, die nicht unter die Verordnung (EU) 2020/852 fallen

a)	b)	c)	d)	e)	f)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)	Art des geminderten Risikos (Transitionsrisiko aus dem Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko aus dem Klimawandel)	Qualitative Angabe zur Art der Risikominderungsmaßnahmen
<b>Anleihen (z.B. grün, nachhaltig, an Nachhaltigkeit geknüpft nach anderen Standards als den EU-Standards)</b>					
1	Finanzielle Kapitalgesellschaften				
2	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
3	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>				

4	Haushalte			
5	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>			
6	<i>Davon Gebäudesanierungsdarlehen</i>			
7	Andere Gegenparteien			
<b>Darlehen (z.B. grün, nachhaltig, an Nachhaltigkeit geknüpft nach anderen Standards als den EU-Standards)</b>				
8	Finanzielle Kapitalgesellschaften	0		
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	439	*	Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.
10	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	0		
11	Haushalte	0		Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.
12	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	0		
13	<i>Davon Gebäudesanierungsdarlehen</i>			
14	Andere Gegenparteien	2		Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.

# Artikel 451 CRR – Verschuldungsquote

EU LR1 - LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

		a)
		Maßgeblicher Betrag
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	38.500.639
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-3.836.117
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-874
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	0
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	2.914
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	86.125
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	177.771
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	1.438.277
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-52.400
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0
12	Sonstige Berichtigungen	-7.791.636
<b>13</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>28.524.699</b>

## EU LR2 - LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		<b>Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote</b>	
		<b>a)</b>	<b>b)</b>
		<b>30.06.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	33.944.452	28.673.130
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-140.147	-158.859
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0	0
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-52.400	-52.400
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-209.424	-205.321
<b>7</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>33.542.481</b>	<b>28.256.550</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	188.715	203.409
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	103.033	100.838
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	0	0
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	0	0
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	0	0
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0	0



12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	0	0
13	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>291.748</b>	<b>304.247</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	1.008.000	1.699.600
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-971.216	-1.697.879
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	177.771	137.257
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	0	0
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
18	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>214.555</b>	<b>138.978</b>
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	4.053.944	4.184.346
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-2.615.667	-2.913.524
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)		
22	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>1.438.277</b>	<b>1.270.822</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-6.045.953	-6.169.959
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-107.462	-92.933
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	0	0
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-751.535	-756.429
EU-22f	(-) Ausgenommene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten	-57.411	-50.079
EU-22g	(-) Ausgenommene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty-Agenten hinterlegt wurden	0	0
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	0	0

EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22j	(-) Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungen oder Zwischendarlehen	0	0
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	<b>-6.962.362</b>	<b>-7.069.400</b>
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
23	<b>Kernkapital</b>	<b>2.336.329</b>	<b>2.505.422</b>
24	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>28.524.699</b>	<b>22.901.198</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
<b>25</b>	<b>Verschuldungsquote (in%)</b>	<b>8,19%</b>	<b>10,94%</b>
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	8,16%	10,90%
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	8,19%	10,94%
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00%	3,00%
EU-26	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,00%	0,00%
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,00%	0,00%
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße		
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	169.805	217.065
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	36.784	1.721
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	28.657.720	23.116.542
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	28.657.720	23.116.542

31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	8,15%	10,84%
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	8,15%	10,84%

EU LR3- LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)

		a) Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	27.190.451
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	216.707
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	26.973.744
EU-4	<i>Gedekte Schuldverschreibungen</i>	471.917
EU-5	<i>Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden</i>	7.737.025
EU-6	<i>Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken (MDBs), internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen (PSEs), die NICHT als Staaten behandelt werden</i>	176.081
EU-7	<i>Institute</i>	2.782.284
EU-8	<i>Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen</i>	6.582.506
EU-9	<i>Risikopositionen aus dem Mengengeschäft</i>	923.672
EU-10	<i>Unternehmen</i>	6.155.552
EU-11	<i>Ausgefallene Positionen</i>	142.506
EU-12	<i>Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)</i>	2.002.202

# Artikel 451 a CRR – Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR

		a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06.2023	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2023	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					7.747.920	7.574.113	7.466.016	7.617.878
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	4.737.213	4.763.128	4.804.872	4.839.298	374.198	381.231	390.163	398.658
3	<i>Stabile Einlagen</i>	3.008.913	3.022.232	3.029.427	3.019.989	150.446	151.112	151.471	150.999
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	1.728.301	1.740.896	1.775.445	1.819.309	223.752	230.120	238.692	247.659
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	8.020.823	8.006.964	7.994.414	8.039.459	5.378.413	5.402.120	5.402.921	5.429.723

6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	3.902.032	3.794.141	3.750.624	3.739.808	3.405.591	3.355.535	3.325.967	3.290.209
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4.055.551	4.148.215	4.183.946	4.228.583	1.909.583	1.981.978	2.017.110	2.068.446
8	Unbesicherte Schuldtitel	63.240	64.607	59.844	71.068	63.240	64.607	59.844	71.068
9	Besicherte großvolumige Finanzierung	-	-	-	-	12.373	12.373	0	0
10	Zusätzliche Anforderungen	2.921.112	3.045.710	3.003.492	3.095.331	1.057.476	1.165.599	1.125.705	1.127.121
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	838.923	938.464	888.351	877.722	838.923	938.464	888.351	877.722
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2.082.189	2.107.245	2.115.140	2.217.609	218.553	227.134	237.354	249.399
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	9.942	7.847	7.260	6.332	9.942	7.847	7.260	6.332
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	1.923.570	1.932.959	1.929.114	1.982.487	178.431	175.858	174.161	177.327
<b>16</b>	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>					<b>7.010.833</b>	<b>7.145.027</b>	<b>7.100.211</b>	<b>7.139.162</b>

<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	13.251	34.078	20.826	20.826	0	0	0	0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	895.193	885.754	830.609	676.170	360.619	345.064	320.907	252.396
19	Sonstige Mittelzuflüsse	736.095	840.551	803.376	796.903	736.095	840.551	803.376	796.903
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					0	0	0	0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>1.644.539</b>	<b>1.760.383</b>	<b>1.654.812</b>	<b>1.493.900</b>	<b>1.096.714</b>	<b>1.185.615</b>	<b>1.124.283</b>	<b>1.049.299</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	1.631.288	1.726.305	1.633.985	1.473.073	1.096.714	1.185.615	1.124.283	1.049.299

<b>Bereinigter Gesamtwert</b>					
<b>EU-21</b>	<b>Liquiditätspuffer</b>	<b>7.747.920</b>	<b>7.574.113</b>	<b>7.466.016</b>	<b>7.617.878</b>
<b>22</b>	<b>gesamte Netto-Mittelabflüsse</b>	<b>5.914.119</b>	<b>5.959.412</b>	<b>5.975.928</b>	<b>6.089.863</b>
<b>23</b>	<b>Liquiditäts-Deckungsquote (%)</b>	<b>131%</b>	<b>127%</b>	<b>125%</b>	<b>125%</b>

## EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote

		a)	b)	c)	d)	e)
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	2.663.732	259.091	63.635	180.463	2.844.194
2	<i>Eigenmittel</i>	2.663.732	0	0	149.436	2.813.167
3	<i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>		259.091	63.635	31.027	31.027
4	Privatkundeneinlagen		4.531.134	62.972	145.953	4.426.562
5	<i>Stabile Einlagen</i>		2.910.095	8.189	96.034	2.868.404
6	<i>Weniger stabile Einlagen</i>		1.621.038	54.783	49.919	1.558.158
7	Großvolumige Finanzierung:		12.205.014	1.476.168	11.354.848	14.904.949
8	<i>Operative Einlagen</i>		1.539.461	116.630	932.240	1.760.286
9	<i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>		10.665.553	1.359.537	10.422.608	13.144.664
10	Interdependente Verbindlichkeiten		0	0	0	0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	186.594	448.509	0	65.447	65.447
12	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten</i>	186.594				



13	<i>Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>	448.509	0	65.447	65.447
<b>14</b>	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>				<b>22.241.153</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>					
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)				121.108
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	0	0	3.241.370	2.755.165
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	1.334.290	409.806	1.162.950	2.034.998
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	1.186.764	415.190	11.541.327	10.181.438
18	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann</i>	0	0	0	0
19	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert</i>	126.764	5.485	344.037	359.456
20	<i>Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:</i>	1.001.095	327.959	7.323.292	9.040.389
21	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>	12.953	2.915	2.093.665	2.871.742
22	<i>Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:</i>	2.148	13.285	3.060.518	0

23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	1.161	13.108	2.053.990	0
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	56.757	68.461	813.480	781.593
25	Interdependente Aktiva	0	0	0	0
26	Sonstige Aktiva	756.981	342.875	3.852.959	3.887.727
27	Physisch gehandelte Waren			4.359	3.705
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs	0	19.376	256.225	234.261
29	NSFR für Derivateaktiva	0			0
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse	328.883			16.444
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	428.098	13.993	3.519.718	3.633.317
32	Außerbilanzielle Posten	6.540	12.149	2.737.720	160.852
<b>33</b>	<b>RSF insgesamt</b>				<b>19.141.287</b>
<b>34</b>	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%)</b>				<b>116,19%</b>

# Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

EU CR3 - Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

	Besicherte Risikopositionen – Buchwert				
	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Davon durch Sicherheiten besichert			Davon durch Finanzgarantien besichert
		a)	b)	c)	d)
1 Darlehen und Kredite	14.352.247	10.598.715	8.196.314	2.402.401	0
2 Schuldverschreibungen	3.610.375	989.779	519.423	470.356	
3 Insgesamt	17.962.622	11.588.495	8.715.738	2.872.757	0
4 <i>Davon notleidende Risikopositionen</i>	<i>60.784</i>	<i>107.176</i>	<i>95.798</i>	<i>11.378</i>	<i>0</i>
5 <i>Davon: ausgefallen</i>	<i>60.784</i>	<i>107.176</i>			

EU CR4: Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktor (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte	
	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	RWEA	RWA- Dichte (%)
	a)	b)	c)	d)	e)	f)
1 Staaten oder Zentralbanken	5.742.363	36	6.091.644	20.710	3.156	0,05%
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.061.722	213.122	3.084.450	107.042	8.191	0,26%
3 Öffentliche Stellen	604.199	118.577	544.556	10.452	20.336	3,66%
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	107.462	0	107.462	0	0	0,00%

5	Internationale Organisationen	519.418	0	519.418	0	0	0,00%
6	Institute	6.295.914	686.005	6.435.800	35.715	103.541	1,60%
7	Unternehmen	6.878.181	2.213.523	4.471.538	743.516	4.919.381	94,33%
8	Mengengeschäft	926.306	521.614	827.505	236.116	727.377	68,39%
9	Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	6.607.057	147.337	6.607.057	70.054	2.481.262	37,16%
10	Ausgefallene Positionen	143.946	16.312	133.753	4.428	161.508	116,88%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	462.103	152.452	455.832	75.863	797.543	150,00%
12	Gedckte Schuldverschreibungen	622.553	0	622.553	0	47.192	7,58%
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0,00%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	3.028	0	3.028	0	4.542	150,00%
15	Beteiligungen	3.312.476	0	3.312.476	0	3.346.683	101,03%
16	Sonstige Positionen	347.716	0	347.716	0	236.185	67,92%
<b>17</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>33.634.442</b>	<b>4.068.979</b>	<b>33.564.787</b>	<b>1.303.895</b>	<b>12.856.896</b>	<b>36,87%</b>